



SEEMERBOTE



Zufrieden
oder Geld zurück

TRINITY
haircare



Exklusiv hier erhältlich:
Keratin Colour Nutri Mask

H E R D E



COIFFURE

Tösstalstrasse 261 • Tel. 052 232 11 93
Parkplätze vor dem Geschäft

Kommen Sie auf unsere Seite /

Wir beraten Sie gerne.

AXA Winterthur
Hauptagentur Markus Müller
Kanzleistrasse 45
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 235 10 10
markus.mueller@axa.ch



BLUMEN
LOCHER
THE ART OF FLOWERS

Ihr Blumenspezialist in Winterthur und Umgebung, mit
Lieferdienst und Fleuroperservice, gleich drei Mal in Winterthur

Shopping Seen, Kanzleistr. 23, 8405 Winterthur, 052 232 46 58

Filiale Altstadt, Obergasse 17, 8400 Winterthur, 052 212 10 10

Filiale Archhöfe, Archplatz 2, 8400 Winterthur, 052 212 93 93

www.blumen-locher.ch - kontakt@blumen-locher.ch
mit Blumen Onlineshop



Braun Gartenbau

**Gartengestaltung
Gartenpflege**

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur

Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32

info@braun-gartenbau.ch
www.braun-gartenbau.ch

Mitglied Jardin Suisse



Haben Sie den
Frühlings-Service
schon gemacht?

André Wild
Werdstrasse 11
8405 Winterthur

Tel / Fax 052 232 86 86

www.cycleshop.ch



Liebe Leserinnen und Leser,

Wo lassen Sie denken? Wir leben im Zeitalter der (auch medialen) Massenverblödung. Das sagt der sehr bekannte und welterfahrene Journalist Peter Scholl-Latour mit zwar 90-jährigem, aber glasklarem, analytischem Verstand. Und ich könnte wetten, er meint dies nicht nur auf Seen bezogen, sondern ganz global. Mit Besorgnis sehen wache Zeitgenossen, wie sich der Qualitätsjournalismus aller Medien grossflächig zu einer substanzlosen und in allen (wichtigen politischen und gesellschaftlichen) Bereichen gleichgeschalteten Einheitspampe «verdichtet». Wir vor Ort erleben gerade die Pulverisierung des Landboten. Die Gründe dafür findet man nicht nur in der Diktatur des Geldes, sondern auch darin, dass die globale Gleichschaltung von gewissen Eliten durchaus erwünscht ist und längst – von der Mehrheit unbemerkt – immer rasanter an Fahrt aufgenommen hat. Seichtes Beispiel gefällig? Zur Zeit läuft im SRF1 die zweite Staffel von «Voice of Switzerland». Wenn man wie ich mit einem (vor wenigen Jahrzehnten noch als Exoten bezeichneten) Menschen verheiratet ist, bekommt man zwangsläufig offene Sinne für die spannenden Unterschiede in dessen Kultur im Vergleich zu unserer. Sie glauben es nicht, wenn Sie es nicht mit eigenen Augen sehen: Mit perfekter Corporate Identity (Ursprung derselben: Holland) läuft zeitgleich zur Schweizer Staffel eine ägyptisch-libanesische Voice of...! Dieser Gleichschalterei will der Ortsverein Seen – ebenfalls mit noch einigermaßen wachem Geist gesegnet – wenigstens in seinem kleinen Wirkungskreis etwas entgegensetzen und startet mit der kostbaren Perle einer «Serie» unter dem Titel «Seemer Sternstunden». Schauen Sie gleich nach auf Seite 11 und merken Sie sich das Datum vor, es lohnt sich! Der OVS freut sich auf das zahlreiche Erscheinen mitdenkender SeemerInnen.

Hellwache Grüsse
aus der Redaktion

Gaby Nehme

6 Das Jahr 2013 im OVS

Die Jahresberichte der Ressorts



11 Seemer Sternstunden

Ein neues Angebot des Ortsvereins



38 Ein Seemer Zeitzeuge

berichtet aus dem 2. Weltkrieg



40 Der unbekannte Einheimische

Der Kleiber ist ein Baumeister



- 4 Aus der Redaktion
- 5 Aus dem Ortsverein
- 11 Städtisches
- 12 Kursangebote OVS
- 14 Aus dem Wingertli
- 15 Aussenwachen
- 16 Aus unserem Stadtkreis
- 23 Jugend und Familie
- 30 Seniorensseite
- 32 Vereine
- 38 Zeitzeugen
- 39 Leserbrief
- 40 Natur und Umwelt
- 43 Veranstaltungen
- 46 Soziale Dienste
- 47 Kleininserate

Titelbild:

Der Kleiber schliesst sich der regen Bautätigkeit in Seen an
(Foto: Stefan Wassmer)

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur

Der Seemer Bote wird von der Quartierentwicklung im Rahmen von Effort 14+ unterstützt.

Redaktion: Gaby Nehme, Sägeweg 3, 8405 Winterthur, Tel. 052 203 31 33 / 079 241 06 26
redaktion@seen.ch

Redaktionelle Mitarbeit / Annahmestelle für alle Beiträge inkl. Veranstaltungskalender:

Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, beitraege@seen.ch

Inserate: Albert Stadler, Wingertlistr. 41, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, inserate@seen.ch

Layout: Albert Stadler, Wingertlistr. 41, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, layouter@seen.ch

Mitglieder- und Adressverwaltung: Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur,
Tel. 052 232 68 30, heidiwerder@bluewin.ch

Finanzen: Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 68 30,
heidiwerder@bluewin.ch, Postkonto 84-22337-7

Druck: Mattenbach AG, Mattenbachstrasse 2, 8400 Winterthur

Auflage: mind. 8500 Ex., verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5 x jährlich.

Sollten Sie einmal keinen Seemer Boten erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke Amavita im Shopping Seen und in der Zürcher Kantonalbank an der Hinterdorfstrasse 2 beziehen.

Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung



Vor 10 Jahren

- HansPeter Friess berichtet in einem 1. Teil über die Zusammenhänge einiger Flurnamen.
- Zum 50-Jahr-Jubiläum des Natur- und Vogelschutzvereins Seen wird der neue Vogellehrpfad beim Bruderhaus eröffnet.
- Werner Vetter übergibt im Männerchor Frohsinn den Dirigentenstab an Ruedi Graf.

Vor 20 Jahren

- Helga Becker übernahm bereits mit der Februarnummer die Redaktion des Seemer Boten von Fredy Ott und wird an der GV in den Vorstand des OV gewählt.

Vor 30 Jahren

- Der Ortsverein dankt dem Stimmvolk für das «Ja» zum Schutz des Schlittelhanges am Stockemer Berg.
- Am 25. April brannte es im Flarz am Steinackerweg.
- Der Ortsverein gibt eine Broschüre für Neuzuzüger in Seen heraus.

Vor 40 Jahren

- Der Stadtrat Winterthur zieht das vorgesehene Projekt für die Umfahrung von Seen zurück und wird eine neue Variante erarbeiten. Der Widerstand in Seen hat sich gelohnt.
- Der Seemer Bote hat finanzielle Probleme, weil er gratis in alle Haushaltungen verteilt wird. Ein beigelegter Einzahlungsschein motiviert die Leser zu freiwilligen Beiträgen.

B. Stickel

Fahnenaktion

Der Ortsverein möchte, dass wir Seemer Flagge zeigen. Hier zwei Vorschläge für jede Situation.

Allwetterfahne

Wetterfestes Gewebe, 120 x 120 cm, mit Besatzband und Karabiner, **Aktionspreis: Fr. 175.-**

Dekorationsfahne

Für Balkon geeignet, 60 x 60 cm, mit Besatzband und Karabiner, **Aktionspreis: Fr. 40.-**



Richten Sie die Fahnenbestellung an:
Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur
oder: b.stickel@bluewin.ch

Velo à la carte

STAHL+Alu-Rahmen AlltagsRäder

4-kids Singlespeed **KTM**

PULVERBESCHICHTUNG von Rahmen+div. Teilen

ECHTE HAND-ARBEIT

Öffnungszeiten
Di bis Fr: 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 9:00 - 15:00 Uhr
Montag geschlossen

Velo Reparatur-Werkstatt
Bollstrasse 2
8405 Winterthur-Seen
H. Hegglin
052 232 47 28
079 436 38 84
info@pedalpower-hegglin.ch

pedal power
Hegglin

KOMMEN SIE VORBEI!
DAS PEDALPOWER-HEGGLIN TEAM
FREUT SICH AUF SIE.

INGERTLI
DAMEN-UND HERREN COIFFEUR

Susi Meier

Seenerstrasse 191
(Im Altersheim St. Urban)
8405 Winterthur

Tel. 052 232 21 01
Natel 078 824 16 54

airba.ch

Lüftung Klima Winterthur

Tel. 052 245 17 17

Wotsch dehei es guets Klima ha
muesch nur na d'airba anelaa

Layouter des Seemer Boten

stadler
publishing

Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
mail@winti-print.ch
www.winti-print.ch

Gefehen

1 PS-Holzrücken



An einem sonnigen Februernachmittag von Eidberg kommend, erregte ein Reiter meine Aufmerksamkeit. Ross und Reiter bewegten sich am gegenüberliegenden Hang oberhalb der Ricketwilerstrasse. Beim genaueren Hinsehen sah ich, wie Baumstämme vom Waldrand hinunter zur Strasse gezogen wurden. Aha, wieder einmal Holzrücken wie zu alten Zeiten!

Das Holzrücken per Pferd ist eine waldschonende Transportart für Holz im Walde. Mit dem Pferd können so Baumstämme aus unwegsamen Waldpartien herausgeschleppt werden, wobei der Waldboden nur sehr schwach und nur partiell verdichtet wird. Da dies aber sehr aufwendig ist, hat heute aus ökonomischer Sicht das Holzrücken mit schweren Waldmaschinen überhand genommen.

Beim Nähertreten erkannte ich als Reiterin Andrea Helbling vom Reitstall Isliker. Natürlich war Bruno Isliker nicht weit und dirigierte das Reitgespann und die Helfer. Es war eine sehr schwierige Situation: Steiler Hang und übereinander liegende Stämme und Äste. Herr Isliker erklärte die Situation. Ein kleiner Traktor wäre wendig genug für das steile Gelände, hätte aber zu wenig Kraft. Eine genügend kräftige Waldmaschine könnte im steilen Gelände nicht wendig genug arbeiten. So ist das Pferd die optimale Hilfskraft. Es braucht aber ein reifes, ruhiges Tier, damit dieses bei Berührungen mit Ästen nicht erschrickt. Auch ist ein perfektes und gekonntes Zusammenarbeiten zwischen der Fuhrperson (welche das Pferd leitet) und dem Tier notwendig. Im Normalfall reitet die Fuhrperson nicht, sondern lenkt das Pferd gehend. Das Pferd namens Macho eignet sich sehr gut zum Rücken.

Um diese aussterbende Tätigkeit zu erhalten, wird Holzrücken heute als Wettkampfsport trainiert und an Veranstaltungen gemessen. Dabei müssen verschiedenste Hindernisse an-, um- oder überfahren werden. Dies erfordert ein feines abgestimmtes Zusammenspiel zwischen Fuhrperson und Pferd.

Weitere Infos: www.holzruecken.ch

Bernhard Stickel

Es liegt im Wesen des Genies,
die einfachsten Ideen auszunutzen.

Charles Pierre Peguy

17. MAI 2014
11:00 BIS 17:00 UHR

TAG DER OFFENEN TÜR
SCHÖNHEIT UND GESUNDHEIT

WIR FREUEN UNS AUF SIE
MIT WETTBEWERB UND TOLLEN PREISEN

Vistaline Kosmetik & Ästhetische Medizin	Silja Scheuring Cosmetics & Make-Up
Dynamis Klassische Naturheilverfahren Massage und Energiearbeit	ET Gesundheitspraxis Lymphdrainage Fussreflex- und klassische Massage
Studio Pantera Kosmetik, Haar, Körper Fuss & Handbehandlung	Giovanna Miro-Pace Dipl. Fussreflexzonenmassagieurin mit Lymphdrainage
Natürlich Schön Mary Kay Produkte, Beratungen und Kurse	Energie - Massagepraxis Massage & Energie-Arbeit

Adresse: Tösstalstrasse 254, 8405 Winterthur
Eingang: Rückseite von Restaurant Krone-Pub



Hütte am Hofstettweg

Hofstettweg 12, 8405 Winterthur

- Küche mit Backofen, Geschirr und Geschirrwashmaschine
- WC
- geeignet für kleine Feste bis 30 Personen,
z.B. Kindergeburtstage, Spielgruppen, Fondue-Essen usw.

6 Stunden	Fr. 40.-
12 Stunden	Fr. 70.-
24 Stunden	Fr. 100.-

Zwischen Oktober und März zzgl. Heizungs-pauschale Fr. 20.-



Ortsverein Seen

Weitere Auskünfte erteilt gerne:
Ruth Weidmann, Tel. 052 232 79 16
eMail: juruweidmann@bluewin.ch
www.seen.ch/Freizeitanlage

Jahresbericht 2013 des Präsidenten des Ortsvereins Seen

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser



Die Zeit verrinnt und schon gehört das Jahr 2013 wieder der Vergangenheit an. Wir blicken auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr sowohl in finanzieller Hinsicht als auch in Bezug auf die durchgeführten Anlässe und die an uns gestellten Herausforderungen und deren Bewältigung zurück.

Die Bautätigkeit in Seen nimmt noch immer kein Ende. Kaum sind die Überbauungen in Oberseen und

Green Wave an der Kirchackerstrasse fertig gestellt, laufen die Bauarbeiten beim Tägelmoss und an der Etzbergstrasse auf Hochtouren: Ein Zeichen der ungebrochenen Beliebtheit unseres Stadtteils mit all seinen positiven und negativen Auswirkungen wie Baulärm und Baustellenverkehr.

Aus dem Ortsverein

Trends kommen und gehen. Nachdem wir im letzten Jahr im Kurswesen bspw. Kurse wie Zumba streichen mussten, durften wir diese zum Jahresbeginn aufgrund der grossen Nachfrage wieder ins Programm aufnehmen. Wie man so schön sagt, ist nichts so beständig wie die Veränderung. Damit bietet der Ortsverein Seen aktuell 45 Kurse mit über 550 Kursteilnehmenden an, eine nie dagewesene Anzahl! Dementsprechend erfreulich ist der Blick auf die Finanzen in diesem Bereich. Das Kurswesen schliesst das Jahr mit einem Gewinn von CHF 15'193.85 ab. Eine positive Entwicklung, die es uns trotz Sparmassnahmen Effort 14+ bei den Orts- und Quartiervereinen erlaubt, unsere Aufgaben im Bereich des Kurswesens in gewohntem Umfang und der gewohnt guten Qualität weiter zu erfüllen. Das Kurswesen bleibt weiterhin DIE tragende finanzielle Säule des OVS.

Etwas zurückgegangen ist leider die Vermietung der Freizeitanlage an der Kanzleistrasse und der Hütte am Hofstettweg durch Privatpersonen. Dementsprechend zeigt sich auch die Jahresrechnung mit einem Verlust von CHF 6028.93, welcher vor allem in den gestiegenen Löhnen und den verminderten Mieteinnahmen begründet ist. Aber auch notwendige Investitionen und Reparaturen haben das Ergebnis negativ beeinflusst. Bleibt zu hoffen, dass wir 2014 wieder an die Vermietungszahlen vergangener Jahre anknüpfen können und sich die Ausgaben reduzieren lassen.

Beim Seemer Bote geht alles seinen gewohnten, professionellen Gang. Das Team arbeitet akribisch und mit viel Professionalität an jeder einzelnen Ausgabe. Haben Sie bemerkt, dass die sanfte Renovierung des Layouts, wie vor einem Jahr bereits angekündigt, immer weiter voranschreitet und den Seemer Bote jünger und frischer erscheinen lässt, ohne den Charme alter Tage zu verlieren? Dank einer erneuten Zunahme bei den Inseraten, vielen Spenden unserer treuen Leserinnen und Leser sowie dem Wegfall einer Quersubventionierung zu Gunsten des Vorstandskontos konnte der Reingewinn auf CHF 19'170.05 wachsen. Bleiben diese Zahlen auch in Zukunft konstant, wird der Seemer Bote trotz Streichung der städti-

schen Subventionen an die Druckkosten von CHF 10'000 als Folge von Effort 14+ weiterhin selbsttragend bleiben.

Inhaltlich wurden im Seemer Bote die Themen Jede Zelle zählt, 40 Jahre Seemer Bote, Projekt O-Ton im Eulachpark, Museumsführungen, Portraits der Kursleiterinnen und des Vorstandes, Seemer Dorfet, die Bautätigkeit in Seen und unzählige weitere spannende Beiträge aufgenommen und entsprechende Berichte verfasst. Dieses erfolgreiche Wirken im Seemer Bote wäre aber nicht möglich, wenn es aus Ihren Kreisen nicht so viele Leserinnen und Leser geben würde, die uns immer wieder mit Beiträgen, positivem Feedback aber auch mit finanziellen Mitteln unterstützen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Der finanzielle Abschluss des OVS als Ganzes krönt letzten Endes ein erfolgreiches organisatorisches Geschäftsjahr 2013 mit einem Reingewinn von rund CHF 19'384.17. Wir dürfen somit auch 2013 wieder auf ein sehr gutes Geschäftsjahr zurückblicken.

Den Gewinn werden wir zum einen dazu verwenden, das Vereinsvermögen kontinuierlich weiter aufzustocken und zum anderen in eine neue, zeitgemässe Internetpräsenz zu investieren. Letztere gewinnt vor allem auch beim jüngeren Publikum und den Inserenten immer mehr an Bedeutung und soll auch für die Neugewinnung von Mitgliedern eingesetzt werden. Damit sind wir für die kommenden Jahre sowohl finanziell als auch in Bezug auf die Weiterentwicklung unseres Vereins gut gerüstet.

Im Rahmen von Effort14+ kommt es im kommenden Jahr zu Subventionskürzungen und -Verschiebungen. Die Trägerschaft (also der Ortsverein als solches) erhält für die jeweils defizitäre Vorstandstätigkeit mit den kostenintensiven Veranstaltungen neu CHF 8'000 an Subventionen. Bisher wurde dieses Defizit mit den Gewinnen aus den anderen Ressorts quersubventioniert. Dem gegenüber steht der Wegfall des städtischen Anteils an die Druckkosten beim Seemer Bote von CHF 10'000 (= ca. 20% der gesamten jährlichen Druckkosten) und eine Kürzung der Betriebspauschale für die Freizeitanlage von CHF 2500. Netto entspricht dies einer Reduktion an Subventionen von gesamthaft CHF 4500.

Unter diesen neuen Finanzierungsaspekten ist die aktuell bis Ende 2014 gültige Leistungsvereinbarung des Seemer Bote mit der Stadt Winterthur (handelnd durch die Quartierentwicklung) zu überarbeiten. Der darin enthaltene Punkt 5.2. verpflichtet die Quartierträgerschaft (namentlich den Ortsverein) zum zweckgebundenen Einsatz der finanziellen Unterstützung, welche sie von der Stadt Winterthur erhält. Da es für den Seemer Bote künftig keine finanzielle Unterstützung mehr gibt, ist diese Formulierung zu streichen. Der Punkt 8.1, Absatz 2, ist ebenfalls zu überarbeiten bzw. zu präzisieren. Damit der Seemer Bote auch in Zukunft selbsttragend bleibt, bedarf es eines gewissen Spielraums in Bezug auf die kommerzielle Führung, welche bis heute in der Leistungsvereinbarung explizit ausbedungen wird. Da gemäss Quartierentwicklung künftig keine Quersubventionierungen unter den Ressorts der Quartierträgerschaft erfolgen dürfen, ist es zwingend nötig, dass der Seemer Bote in guten Jahren Gewinne erwirtschaften und zurückstellen darf, um in schlechten Jahren Defizite abdecken zu können. Die Quartierentwicklung wird entsprechend gebeten, diese veränderten Gegebenheiten für die Leistungsvereinbarung ab 2015 zu berücksichtigen.

Aus Budgetsicht dürfte das Jahr 2014 aufgrund von Mehrausgaben und Zukunftsinvestitionen sowie zu erwartenden

Mindereinnahmen bei den Inseraten voraussichtlich mit einem Verlust von ca. CHF 22'000 zu Ende gehen. Angesichts der Gewinne der letzten Jahre, welche dem Vereinsvermögen zugute kamen, wird dieser Verlust jedoch keine finanziellen Gesamtkonsequenzen oder Risiken für den OVS mit sich bringen.

Veranstaltungen

Wie jedes Vereinsjahr standen auch dieses Jahr wieder diverse Veranstaltungen auf dem Programm des OVS.

Tradition bleibt Tradition. Im April starteten die Veranstaltungen des OVS mit den allseits beliebten Museumsführungen von Edgar Müller. Dieses Jahr konnte die Stiftung Jakob Briner besucht werden. Die ausgebuchten Führungen zeigten auch dieses Jahr wieder, wie sehr dieser Anlass geschätzt wird und hoffentlich noch viele Jahre weiter geführt werden kann. An dieser Stelle besten Dank an Edgar und Ursula Müller für die tollen Führungen!

Im September war es dann wieder Zeit, den vielen helfenden Händen des OVS danke zu sagen. Vom Vorstand organisiert, besuchten wir dieses Jahr zusammen mit den Kindern den Zoo Zürich. Nach einer spannenden, professionellen Führung in Teilen des Zoos begaben wir uns zu den Affen und Lemuren in der Masoala Halle. Wir lernten viel Neues und Spannendes über Madagaskar und durften anschliessend direkt in der Masoala Halle einen Apéro der besonderen Art mit Fruchtcocktails und Gemüse-Chips zu uns nehmen, beobachtet von unzähligen Lemuren-Augen. Den Tag liessen wir anschliessend bei einem gemütlichen Abendessen im Restaurant «Altes Klösterli» unmittelbar bei Zoo ausklingen.

Am 2. Oktober gastierte das Theater Kanton Zürich in der Freizeitanlage Kanzleistrasse. Gezeigt wurde das Theaterstück «Karneval», ein nervenaufreibender Krimi aus der Feder des spanischen Erfolgsautors Jordi Galceran unter der Regie von Rüdiger Burbach.

Der Räbeliechtli-Umzug fand am 12. November statt. Der Anlass wurde wie auch schon in den vergangenen Jahren in Zusammenarbeit mit der Schule Steinacker organisiert und durchgeführt. Mit drei Kindergartenklassen, zwei 1. Klassen und einer 2. Klasse nahmen insgesamt 187 Kinder und 176

Erwachsene am Umzug teil. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei den Eltern und Helfern für ihre Mithilfe beim Umzug, beim Ehepaar Kündig für ihren grossartigen Einsatz und ihre tatkräftige Unterstützung und dem Musikverein Seen für die musikalische Begleitung.

Zum zweiten Mal wurden das Adventsfenster und die Samichlaus-Feier von Anita Müller organisiert und durchgeführt und die Samichlaus-Feier vom Ortsverein finanziell unterstützt. Letztere wurde in im weihnachtlich dekorierten Schuppen wieder ein voller Erfolg, wo hingegen das Adventsfenster zu wenig Zuspruch fand und deshalb im nächsten Jahr nicht mehr durchgeführt wird. An dieser Stelle besten Dank an Anita Müller für die tolle Organisation und das zur Verfügung stellen der Örtlichkeit!

Im November wurde dann wie jedes Jahr auch wieder das Kerzenziehen in der FZA durchgeführt. Wunderschöne Kerzen wurden gezogen und kunstvoll, mit viel Liebe und Fantasie verziert. Der Erlös wird wie immer für verschiedene andere Kinderprojekte eingesetzt werden.

Schlusswort und Ausblick ins Vereinsjahr 2014

Ein wiederum spannendes Vereinsjahr geht zu Ende. Etwas ruhiger als in den Vorjahren, aber mit nicht weniger Highlights und guten Erfahrungen.

Zum Schluss möchte ich meinen Dank an all jene Menschen richten, die mich im vergangenen Jahr wiederum so tatkräftig unterstützt und damit zu einer erfolgreichen Führung des Ortsvereins beigetragen haben.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, dem gesamten Helferkreis, den Bänklwart, dem Redaktionsteam des Seemer Boten sowie dem Büro für Quartierentwicklung für ihren Einsatz zu Gunsten des Ortsvereins.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Ortsvereins Seen für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich hoffe, dass Sie mich persönlich und den Ortsverein als Ganzes auch in Zukunft weiterhin in unserer Arbeit unterstützen und uns Ihr Vertrauen schenken.

Ortsverein Seen
Andy Mörgeli, Präsident



F U S S P R A X I S
SUSANNA LEIBUNDGUT
TÖSSTALSTRASSE 85
8400 WINTERTHUR
TELEFON 052 233 13 02

Wolferhaus
Das Kleintheater in Sennhof

Sa. 17. Mai Satire / Kabarett
ANET CORTI – «win-win»

Sa. 24. Mai Theaterkabarett *Trübsal*
PATRICK BOOG – «Onkel Aschi»

Sa. 6. Sept. Kabarett *Trübsal*
MARGRIT BORNET – «Identity»

Fr. 31. Okt. Satire / Kabarett *Trübsal*
KNUTH UND TUCEK – «Rausch!»

Wolferhaus
Tösstalstrasse 352
8482 Sennhof
www.wolferhaus.ch

KULTURBAU

LANDOLTMALER
Ganz Ihr Stil

Malen
Tapezieren
Spritzen
Fassaden
Musterservice
Fachberatung

Landolt Maler AG
Sulzerpark, Postfach, 8404 Winterthur
052 214 06 26, www.landolt-maler.ch

Seemer Bote – Jahresbericht 2013

Liebe Mitglieder, Leserinnen und Leser!



Ein bewegtes 2013 liegt hinter uns. In der Februarausgabe haben wir noch unsere 40 Jahre Seemer Bote «fertig jubiliert», indem auch Elisa Lanz, die Witwe des Seemer-Bote-Gründers Ernst Lanz, ihre Erinnerungen für Sie Revue passieren liess. Auch berichteten wir über den (Wieder)-Start des Adventsfensters in Seen, um Freunde für diese schöne Tradition zu gewinnen. Ebenfalls erstmals kam der Samichlaus

für die Seemer Kinder zu Besuch, was wir natürlich mit einer Fotogalerie würdigten.

In der Aprilausgabe ging es so richtig los mit dem Solarprojekt «Jede Zelle zählt», das wir mit dem Seemer Boten begleiten durften. Als Auftakt kamen die Jugendlichen der 3. Sek Oberseen mit ihrer sprühenden Freude auf dem Titelbild voll zur Geltung! Wir berichteten auch über den Beginn des Projekts O-Ton im Eulachpark, welches inzwischen wieder eingestellt wurde. In Seen ist viel passiert, an Änderungen und Neuem, vom kreativen «Graffiti-Stricken» bis zum Abschied von der Storch-Wirtin in Iberg. Der Natur- und Vogelschutzverein machte mit seinem engagierten Beitrag über die Biodiversität, die man im eigenen Garten anstreben kann, ein schönes Plädoyer wider die herausgeputzten Gärten und Rasenflächen, in denen kein Tierchen oder Pflänzchen aus der Reihe tanzen darf.

In der Juniausgabe kam der Effort (merken Sie's?) von Edgar Müller ausführlich zum Ausdruck. Mit viel Herzblut organisiert er für den Ortsverein Führungen durch Kunstaustellungen in Winterthur. Vielleicht ist dadurch der eine oder die andere auch auf den Geschmack gekommen, einmal an solch eine Führung zu gehen. Diese Beiträge jedenfalls gaben einen bunten Tupfer der Abwechslung im Blätterwald des Seemer Boten.

Dem Wandel in Seen zollten wir mit dem Titelblatt der Septemberausgabe Tribut. Häuser werden abgerissen, neue entstehen. Immer wieder einmal muss Liebgewonnenes losgelassen werden. Handfeste Interessen verändern das Gesicht des Stadtteils Seen. Wie immer würdigten wir die gelungene

Seemer Dorfet mit einer Bildergalerie in der Mitte der Ausgabe.

Die Novemberausgabe zierte ein Bild aus der Auslese des vorjährigen Adventskalenders. Nochmals hofften wir auf ein gutes Echo in der Bevölkerung, dass der eine oder andere ein Fenster gestaltet. Die Hoffnung stirbt zuletzt – aber sie stirbt. Jedenfalls konnten nicht alle Tage besetzt werden. Wir vom Seemer Boten haben getan, was wir konnten... In dieser Nummer nahmen wir noch Abschied von einem Dorforiginal, dem letzten ansässigen Handwerker, der noch eine Schleifer-Werkstatt zu bedienen wusste. Auch ich habe meine stumpfen Messer, Scheren usw. zu ihm gebracht. R.I.P., René Koch!

Die Februarausgabe 2014 startete mit neuem Outfit. Gefällt es Ihnen? Ein Echo freut uns natürlich jederzeit!

Das Sparprogramm der Stadt, Effort 14+, dräute sich wie ein Gewitter über dem Ortsverein und auch dem Seemer Boten zusammen. Berichten darüber konnten wir allerdings dann erst in der ersten Ausgabe 2014. Zum Seemer Boten ist zu sagen: 10'000 Franken haben oder nicht haben macht 20'000 Franken. Ja, dem Seemer Boten wurde gleich alles zusammengestrichen mit der Begründung, er sei selbsttragend. Ich würde eher sagen: Sie, die LeserInnen und InserentInnen, tragen ihn. Darum danken wir Ihnen allen ganz, ganz herzlich für Ihre kontinuierliche Treue für die Quartierzeitung. Der Seemer Bote darf nicht sterben, nur weil die Stadt unter anderem auf dem Buckel der Freiwilligenarbeit sparen will. Ich bin zuversichtlich, dass Sie weiterhin hinter Ihrer Quartierzeitung stehen, so dass wir noch unzählige Jahre für Sie berichten können. Ich danke auch all jenen, die mir bei persönlichen Begegnungen ihre Wertschätzung für unsere Arbeit ausdrücken. Denn dahinter steht ein engagiertes Redaktionsteam, das in Freizeit- und oft genug auch tiefer Nachtarbeit einen lesenswerten Seemer Boten für Sie herstellt, Effort-Frust hin oder her.

Ortsverein Seen
Gaby Nehme

blumen, pflanzen,
dekor, gefässe, karten
und vieles mehr

blumart
elisabeth marti
werdstrasse 2
8405 winterthur
tel. 052 233 07 72
fax 052 233 07 73
info@blumart.ch
mo geschlossen
di-fr 9.00–12.00
14.00–18.30
sa 9.00–16.00

Mietpreise Freizeitanlage Kanzleistrasse (www.seen.ch/freizeitanlagen)



	Samstag oder Sonntag	Wochenende	Nachmittag oder Abend (4 Std.)	Nachmittag oder Abend (6 Std.)
Hallen inkl. Küche	200.–	350.–	80.–	100.–
Geschirrmiete zusätzlich	50.–	50.–	50.–	50.–
Hallen und Duschen	200.–	350.–	80.–	100.–
Komplett	300.–	450.–	180.–	200.–



Grundreinigungsarbeiten (Böden besenrein/Küche/WC) müssen von den Benutzern übernommen werden (Ortsvereinsmitglieder 20% Rabatt)

Weitere Auskunft erteilt gerne:

Ruth Weidmann, Tel. 052 232 79 16, juruweidmann@bluewin.ch

Ressort Jugend & Familie – Jahresbericht 2013

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Theater-Aufführung

Dank der freundlichen Unterstützung der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur konnten wir auch in diesem Jahr der Seemer Bevölkerung eine Theater-Aufführung offerieren.

Am 2. Oktober gastierte das Theater Kanton Zürich in der Freizeitanlage Kanzleistrasse. Gezeigt wurde das Theaterstück «Karneval», ein nervenaufreibender Krimi aus der Feder des spanischen Erfolgsautors Jordi Galceran, unter der Regie von Rüdiger Burbach.

Der Psychothriller «Karneval» spielt in einem Polizeikommisariat. Die Kommissarin und ihr Assistent schlagen mit ihrem eingespielten Hickhack über ihr jeweiliges Liebesleben die Zeit tot, als auf einmal ihr ganzer Einsatz gefordert ist: In einem Park ist ein kleines Kind spurlos verschwunden, so die Aussage der völlig aufgelösten Mutter. Hektische Suchkommandos, blinde Spekulationen, man tappt im Dunkeln. Da wird den Ermittlern eine Internetseite zugespielt, auf der ein Video des vermissten Kindes läuft. Eine Drohung der vermeintlichen Attentäter setzt die Ermittler unter Druck... Es folgten dreissig Minuten, die einen in Atem hielten.

Vielen Dank der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur für die finanzielle Unterstützung und der Amavita Apotheke für den getätigten Vorverkauf.

Räbeliechtliumzug

In Zusammenarbeit mit der Schule Steinacker organisierte ich den Räbeliechtliumzug, der am 12. November stattfand.

Dieses Jahr nahmen drei Kindergartenklassen, zwei 1. Klassen und eine 2. Klasse am Umzug teil. Insgesamt waren es 187 Kinder und 176 Erwachsene.

Nach der Besammlung um den Kerzenkreis und einer kurzen Ansprache marschierten die Kinder, geordnet in Klassen, los. Die Standortenträger/-innen loteten sie sicher auf die bewährte Umzugsroute die vom Schulhaus Steinacker, via Steinackerweg – Sennhofweg – Waldeggstrasse, zum Schulhaus zurückführte. Auf dem Pausenplatz angekommen, durften die Kinder ihren wohlverdienten Hot Dog und den Punsch entgegennehmen.

Ein Highlight des diesjährigen Umzug war für mich, dass die Kinder der 6. Klasse von Frau Grünberger, die für die Herstel-



lung und Herausgabe der Hot Dogs und dem Punsch besorgt waren, ihre Eindrücke des Abends schriftlich festhielten und wir diese dann in der Februar Ausgabe des Seemer Boten publizieren konnten. Vielen Dank den Kindern und Frau Grünberger für die geleistete Arbeit.

Vielen Dank auch den übrigen vielen Helfern, dem Hauswartehepaar Kündig und dem Musikverein Seen für die tolle Mitarbeit.



Adventsfenster und Samichlausfeier

Diese beiden Anlässe wurden auch dieses Jahr von Frau Anita Müller organisiert und durchgeführt. Der Ortsverein übernahm die Kosten der Samichlausfeier.

Die Samichlausfeier im weihnachtlich dekorierten Schuppen war wieder ein gelungener Abend, so dass wir diesen sicher wieder durchführen werden. Das Adventsfenster wird jedoch mangels Interesse im nächsten Jahr nicht mehr durchgeführt.

Ortsverein Seen
Arlette Rossi

Freizeitanlage und Hütte am Hofstettweg – Jahresbericht 2013

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Auch 2013 haben wieder viele Besucherinnen und Besucher an den vom Ortsverein angebotenen Kursen teilgenommen. Ebenso führte der Rock'n'Roll-Club DAMO weiterhin seine Trainingsabende in der Freizeitanlage durch. Der Mittwochabend ist jeweils durch eine private Tanzveranstaltung belegt und die verschiedensten Anlässe, seien es Samariterabende, Vorträge etc. wurden auch im vergangenen Jahr durchgeführt. Im Herbst wurde ca. 80 Zuschauern eine weitere spannende Vorstellung des Theaters für den Kanton Zürich geboten.

Während der Sommermonate ermöglichte die Mobile Jugendarbeit den Jugendlichen wiederum ein- bis zweimal wöchentlich die Möglichkeit für einen Treffpunkt auf dem Areal.

Obwohl in beiden Anlagen an vielen Wochenenden die verschiedensten Feste gefeiert wurden, musste im letzten Jahr ein kleiner Rückgang der Vermietungen sowohl in der grossen Freizeitanlage als auch in der Hütte am Hofstettweg zur Kenntnis genommen werden.

Zum Schluss gilt wie immer meinen beiden Hauswartinnen ein ganz herzliches Dankeschön für die nicht immer leichte Aufgabe. Ebenfalls bedanken möchte ich mich für die Unterstützung bei Sabine Binder von der Stadtentwicklung und Gabriele Toppan vom Gebäudeunterhalt.

Ortsverein Seen
Ruth Weidmann

Kurse – Jahresbericht 2013

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser



Zumba® ist zurück, und wie! 22 Frauen besuchen die Stunde, es ging nicht lange, und der Kurs war ausgebucht! Ich freue mich, dass wir wieder Zumba® anbieten, für mich ein «Muss» im Kursprogramm des Ortsvereins Seen!

Zurzeit zählt der Ortsverein Seen 45 Kurse und 550 Kursteilnehmer/innen. Dieses Ressort floriert, und der Abschluss 2013 fiel dementsprechend positiv aus. Und dies dank der tollen Kursleiterinnen und Reto! An dieser Stelle bedanke ich mich einmal mehr ganz herzlich bei unseren Kursleiterinnen und Reto (unserem einzigen Kursleiter!) für die wertvolle Arbeit, die sie Woche für Woche ausführen. Bravo!

Nicht zu vergessen unsere engagierten Kinderbetreuerinnen! Auch an sie geht ein ganz grosses Dankeschön! Sie betreuen die Kinder liebevoll, währenddessen die Mütter unbeschwert einen Kurs besuchen können.

Im Sommer 2013 verabschiedeten wir uns von unserer langjährigen Englischlehrerin, Vreni Barrow. Sie unterrichtete 21 Jahre Englisch für den Ortsverein. Wir haben sie würdig verabschiedet und überreichten ihr ein wohlverdientes Abschiedsgeschenk. Auch Dir liebe Vreni, herzlichen Dank für Deine geleistete Arbeit und Deine Treue zum Ortsverein Seen! Wir wünschen Dir alles Gute für Deine Zukunft!

Falls Sie liebe Leser und Leserinnen noch keinen Kurs des Ortsvereins Seen besuchen, Sie aber Lust haben auf Bewegung, Sprachen oder wenn Ihre Kinder an einem Kinderkurs interessiert sind, informieren Sie sich im Seemer Boten unter der Rubrik «Kursangebote des Ortsvereins» oder auf unserer Homepage www.seen.ch/kursangebote über unser vielseitiges Kursangebot. Wir bieten ein breites Kursangebot an, jedes Alter ist vertreten.

Nun freue ich mich, dieses Ressort ein weiteres Jahr zu leiten!

Ortsverein Seen
Karin Stiefel Schnyder

Kerzenziehen – Jahresbericht 2013

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Im November fand in der alten Turnhalle das traditionelle Kerzenziehen statt.

Es war ein toller Erfolg, es besuchten uns ganz viele Leute. Die Kinder, aber auch die Erwachsenen zogen bunte Kerzen und verzierten diese fantasievoll.

Man konnte viele glückliche und auch stolze Gesichter sehen. Dieses Jahr konnten wir unter den Besuchern auch Klassen der Michaelsschule begrüßen. Zusammen mit Klassen der öffentlichen Schulen haben sie Kerzengezogen und dekoriert.

Ich hoffe, dass auch dieses Jahr der Erlös für gute Kinderaktionen gebraucht werden kann.

Das Kerzenziehen könnte ohne die fleissigen Hände der vielen Fronarbeitenden nicht durchgeführt werden. Ich möchte mich hier, auch im Namen des Ortsvereins, nochmals bei all diesen guten Frauen und Männern bedanken, der Einsatz ist enorm!

Ortsverein Seen
Lucia Fritsche



Vom Bad bis zum kompletten Haus



arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett
Thermografie

Arbos AG
8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
052 336 21 24
www.arbos.ch



Seemer Sternstunden

Veranstaltung des Ortsvereins Seen



Vortrag von Prof. Dr. Silvano Moeckli
(Universität St. Gallen, Institut für Politikwissenschaft)

Die Schweiz im demografischen Dilemma

Freitag, 16. Mai 2014

Freizeitanlage, Kanzleistrasse 24
19.00 Uhr Vortrag und
anschliessend Apéro (Eintritt Fr. 10.-)

Die Frage des Bevölkerungszuwachses steht wieder im Zentrum der politischen Aufmerksamkeit. Diese Informationsveranstaltung versteht sich als Beitrag zur allgemeinen Orientierung und persönlichen Auseinandersetzung.

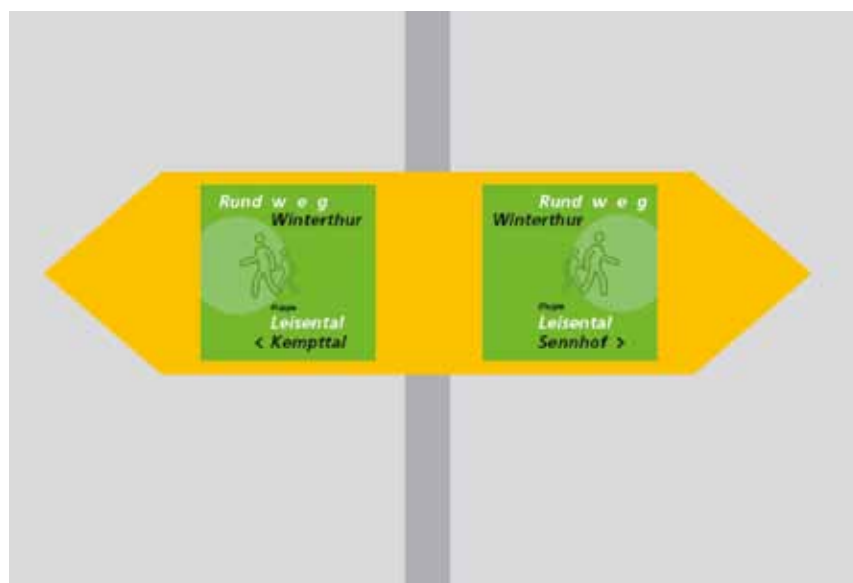
Für die Schweiz wird auf längere Frist ein Dilemma immer stärker spürbar: Stoppt die Zuwanderung, stehen die ökonomische Prosperität und die finanzielle Solidität der Sozialwerke auf dem Spiel. Geht sie ungebremst weiter, sind die natürlichen Lebensgrundlagen gefährdet. Gewiss, in der Schweiz könnten theoretisch auch 10 oder gar 20 Millionen Menschen wohnen. Aber um welchen Preis? Heute leben die Bewohner der Schweiz auf Kosten künftiger Generationen und von Weltregionen, die einen kleineren ökologischen Fussabdruck haben. Auf einem begrenzten Raum kann es kein unbegrenztes Wachstum geben. Das Perpetuum mobile wird allmählich zum Stillstand kommen müssen.

Ortsverein Seen

Rundweg Winterthur

Ein Grenzerlebnis in 10 Etappen

Eröffnung: Sonntag, 25. Mai 2014



Informationsveranstaltung Eröffnung Rundweg Winterthur

Stadt Winterthur

Die Gesichter des Ortsvereins Seen Ressort Kurswesen: Barbara Falck-Spycher

Zu meiner Person:



Barbara Falck-Spycher, 55 Jahre alt, seit 30 Jahren verheiratet, seit letztem Sommer wohnhaft in Oberwinterthur, zuvor 23 Jahre in Seen.

Ausbildung:

Turn- und Sportlehrerin, Fachlehrerin Englisch und Organistin.

Hobbys:

Jogging im nahen Wald, Fitnesstraining, Klavierspielen, Chorsingen, Lesen.

Welche Kurse bieten Sie an?

Englischkurse

Was ist das Besondere an Ihren Kursen?

Vielleicht, dass ich meine Klassen ermuntere, jede Woche anders zu sitzen. Das ergibt ständig wechselnde Konstellationen in der Zusammenarbeit zu zweit, woraus eine schöne Dynamik entsteht. Ansonsten beschäftigen wir uns auf möglichst vielfältige Weise mit der Sprache, und die Themen gehen uns auch nicht aus. Das Schöne an unserem Fach ist, dass wir auch inhaltlich immer wieder Neues lernen oder entdecken können.

Seit wann leiten Sie diese Kurse?

Anfangen habe ich 2010.

Wie empfinden Sie die Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Seen?

Sehr angenehm!

Welche drei Sachen würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Einen Schlafsack, meinen Stapel ungelesener Bücher und eine Rückfahrkarte.

Mit wem würden Sie gerne essen gehen?

The Queen. Who else?



Der Vorstand des Ortsvereins
und die Ressortleiterin
Karin Stiefel bedanken sich bei
Barbara Falck-Spycher
herzlich für ihre engagierte Arbeit
und wünschen auch
weiterhin viel Befriedigung bei
der Durchführung der Kurse und
der Gemeinschaft mit ihren
KursteilnehmerInnen.

Informationen zu den Kursangeboten des Ortsvereins

Auskünfte und Anmeldungen:

Karin Stiefel Schnyder

Wingertlistr. 31

8405 Winterthur

Tel. 052 232 87 83

www.seen.ch/kursangebote



MuKi-Turnen, Kinderturnen:

Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 07 97

Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19

Ausgebucht sind momentan folgende Kurse:

Gesundheits-Gymnastik 65+, Nr. 60122 (H. Zahnd)

Gymnastik mit Rückenfitness, Nr. 60123 (V. Jordi/E. Harlacher)

Gymnastik und Tanz, Nr. 60132 (H. Zahnd)

Aerobic/Step Aerobic, Nr. 60135 (H. Zahnd)

Yoga Kurs 2, Nr. 60137 (Renata Wächter)

«ALL IN ONE» Konditionstraining, Nr. 60186 (Tatiana Starc)

Budo für Anfänger, Nr. 60175 (Reto Della Casa)

Budo für Fortgeschrittene, Nr. 60176 (Reto Della Casa)

Für alle Kurse besteht eine Warteliste.

Allgemeine Informationen und Erklärungen

1. Kursbeschreibungen siehe www.seen.ch/Kursangebote

2. Eintritt laufend möglich, keine Kurse während Schulferien

3. Anz. TN = abhängig von Anzahl Teilnehmer; Preise pro Semester

4. **A** = Altes Schulhaus, Sägeweg 3, **B** = Turnhalle Büelhofstrasse,

C = Freizeitanlage Kanzleistrasse, **D** = Michaelschule,

Florenstrasse 11, **E** = Altersheim St. Urban, **F** = Pfingstmission,

Hinterdorfstrasse 58

Gutbürgerliche Küche mit einem Hauch von
Tessiner Spezialitäten.

Mittagessen mit günstigen Tagesmenüs



Rössligasse 7
8405 Winterthur

Telefon 052 238 35 35

Grosser Garten sowie Säle von 20 bis 90 Plätze, geeignet für
Firmen-/Familien-Anlässe sowie Leidmahle.

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag
Dienstag 16.00 bis 23.30 Uhr
Mi - So 07.30 bis 23.30 Uhr



S Sprachen

Nr.	Kurs ¹	Leitung	Zeit	Tag ²	Kosten ³	Wo ⁴
60106	Englisch mittlere Stufe	Barbara Falck	09.00 – 09.55	Montag	Anz. TN	A
60107	Englisch für Fortgeschrittene	Barbara Falck	10.00 – 10.55	Montag	Anz. TN	A
60103	Englisch für Fortgeschrittene	Barbara Falck	19.30 – 21.00	Dienstag	Anz. TN	A
60104	Englisch Elementarstufe	Barbara Falck	09.00 – 09.55	Donnerstag	Anz. TN	A
60105	Englisch für Fortgeschrittene	Barbara Falck	10.00 – 10.55	Donnerstag	Anz. TN	A
60108	Italienisch für Fortgeschrittene	Elisabeth Scheuring	09.00 – 10.00	Mittwoch	Anz. TN	A
60109	Italienisch Konversationskurs	Elisabeth Scheuring	10.00 – 11.00	Mittwoch	Anz. TN	A
60100	Französisch für Fortgeschrittene	Martine Sarbach	14.15 – 15.45	Dienstag	Anz. TN	A
60118	Spanisch für Anfänger	Yamile Pfister	18.45 – 20.15	Mittwoch	Anz. TN	A
60116	Spanisch mittlere Stufe	Yamile Pfister	09.00 – 10.00	Freitag	Anz. TN	A

K Kinder und Eltern

60149	Kreativer Tanz für Kinder 4 – 5 Jahre	Nadja Heim	15.55 – 16.45	Montag	Fr. 150.–	C
60140	Kreativer Tanz für Kinder 6 – 8 Jahre	Nadja Heim	16.45 – 17.35	Montag	Fr. 150.–	C
60154	Kinderturnen ab Kindergartenalter	Dagmar Zani und Ursula Kübler	16.20 – 17.05	Donnerstag	Fr. 100.–	B
60160	Kinderturnen ab Kindergartenalter	Dagmar Zani und Ursula Kübler	17.15 – 18.00	Donnerstag	Fr. 100.–	B
60145	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	14.00 – 14.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
60146	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	15.00 – 15.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
60162	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	08.45 – 09.35	Donnerstag	Fr. 100.–	C
60163	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	09.40 – 10.30	Donnerstag	Fr. 100.–	C
60164	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	10.35 – 11.25	Donnerstag	Fr. 100.–	C
60156	Singe, gumpe, Musig mache ElKi-Singen ab 2 Jahren bis Kindergarteneintritt	Claudia Jäggi Nessler	10.00 – 10.50	Freitag	Fr. 150.–	C

S Sport und Bewegung

60155	Yoga für den Rücken	Sandra Leiser	08.30 – 09.20	Montag	Fr. 150.–	D
60161	Yoga für den Rücken	Sandra Leiser	19.00 – 19.50	Freitag	Fr. 150.–	D
60128	«ALL IN ONE» Konditionstraining	Tatiana Starc	09.00 – 09.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
60126	Zumba®	Marion Ott	18.30 – 19.20	Montag	Fr. 150.–	C
60166	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen	Karin Stiefel	08.00 – 08.50	Montag	Fr. 150.–	C
60184	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen	Karin Stiefel	18.00 – 18.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
60165	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen (Kinderbetreuung)	Karin Stiefel	08.00 – 08.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
60142	POWER MIX, eine Kombination aus Zumba®, Pilates und Yoga	Jolanda Lüthi	14.00 – 14.50	Montag	Fr. 150.–	C
60181	Yoga-Pilates	Jolanda Lüthi	15.00 – 15.50	Montag	Fr. 150.–	C
60127	Yoga-Pilates	Jolanda Lüthi	19.30 – 20.20	Montag	Fr. 150.–	C
60182	Fitness Für Senioren	Jolanda Lüthi	10.00 – 10.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
60129	Fitness Für Senioren	Jolanda Lüthi	13.00 – 14.00	Mittwoch	Fr. 150.–	C
60185	Cantienica – das Powerprogramm für die Tiefenmuskulatur	Jolanda Lüthi	13.00 – 14.00	Donnerstag	Fr. 150.–	C
60130	Yoga Kurs	Jolanda Lüthi	18.00 – 18.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
60131	Yoga-Pilates	Jolanda Lüthi	19.00 – 19.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
60121	Gesundheits-Gymnastik 70+	Hanni Zahnd	09.00 – 09.50	Montag	Fr. 150.–	C
60138	Yoga Kurs 1	Renata Wächter	17.30 – 18.30	Dienstag	Fr. 150.–	D
60139	Yoga Kurs 3	Renata Wächter	17.30 – 18.30	Mittwoch	Fr. 150.–	D
60157	Gymnastik mit Rückenfitness	Vreni Jordi oder Elsbeth Harlacher	09.00 – 09.50	Mittwoch	Fr. 150.–	F
60158	Sanfte Gymnastik 70+	Vreni Jordi oder Elsbeth Harlacher	10.00 – 10.50	Mittwoch	Fr. 150.–	F

 Aktivität Kursbeschreibung www.wingertli.ch	Datum	Anmeldung Kosten
11. Kinderflohmarkt im Hölderli Hier können Kinder ihre Spielsachen verkaufen. Der Flohmarkt findet bei jedem Wetter statt, auf dem grossen Parkplatz vor der Freizeitanlage. (Somit besteht keine Möglichkeit, bei der Anlage zu parkieren.) Für Käufer besteht kein Einlass vor 14.30 Uhr. Danke.	Mittwoch, 7. Mai, 14.30 – 15.30	Anmeldung bis 30. April bei: Sonya Tollardo, 052 233 48 62 Kosten pro Platz Fr. 2.– (1,5 x 1,5m)
Muttertags-Zmorge Freizeitanlage «im Hölderli» (Wingertli-Quartier) Wir sind da mit unserem grossen Frühstücks-Buffer für Sie und Ihre Familie und freuen uns, Sie bewirten zu dürfen. Es ist von Vorteil, einen Platz zu reservieren. Aber auch ohne vorherige Anmeldung sind Sie herzlich willkommen. <i>Das Muttertagsteam</i>	Sonntag, 11. Mai ab 9.00 Uhr	Anmeldung: Heidi Werder 052 232 68 30 Kosten: Erwachsene Fr. 15.– Kinder pro Altersjahr Fr. 1.–
Preisliste der Freizeitanlage Montag – Donnerstag: 6 Std. Fr. 60.– / 12 Std. Fr. 120.– 1-Tagesmiete, Montag bis Donnerstag (24 Std.) 1-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag 2-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag 3-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag Geschirr und Benützung des Geschirrspülers Aussenmiete mit Tischgarnituren und Grill Heizung (Oktober bis April)	Gäste Fr. 220.– Fr. 270.– Fr. 360.– Fr. 430.– Fr. 40.– Fr. 50.– Fr. 20.–	Mitglieder Fr. 190.– Fr. 240.– Fr. 330.– Fr. 400.– Fr. 40.– Fr. 50.– Fr. 20.–
Spielgruppe im Hölderli Für Kinder ab 3 Jahren Wir haben ab dem Sommer wieder Plätze frei: Montagmorgen 8.45–11.15 Uhr Dienstagmorgen 8.45–11.15 Uhr Mittwochmorgen 8.45–11.15 Uhr Monika Kappeler Telefon 052 233 64 10 Nicoletta Pasci Telefon 052 233 29 77		

Auf uns können
Sie zählen.



BALTENSCHER
HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU
BALTENSCHER AG SEUZACH/WINTERTHUR
Alte Poststrasse 31 - 8472 Seuzach
052 320 07 70 - www.baltenschpergerbau.ch

Feste feiern
bis zu 70 Personen

**CAFE
RESTAURANT
Urban**

Täglich geöffnet
Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 00
www.altersheim-st-urban.ch

Der Quartierverein Wingertli sucht dringend:

1 oder 2 Person(en) für die **Leitung
des Kerzenziehens.**

Dieses findet jeweils Anfang Dezember statt.

Helfer(-innen) stehen Ihnen zur Seite.

Die Kosten für einen Einführungskurs werden
vom Verein übernommen.

Bitte melden Sie sich bei:
Albert Stadler, 052 243 13 22
oder mail@winti-print.ch

L'italiano

daRosina

**Kleingruppen-
Italienischkurse in Seen**

an der Tösstalstrasse 261

www.darosina.ch

E-Mail: info@darosina.ch

Tel. 052 233 98 41



Aktivitäten in der FZA Chiesgrueb Iberg

Datum	Anlass	Zeit	Informationen/Bemerkungen
6. Mai	Seniorentreff Café International	14.00 – 17.00 20.00 – 21.30	Kaffee und Kuchen siehe separater Flyer
3. Juni	Seniorentreff Café International	14.00 – 17.00 20.00 – 21.30	Kaffee und Kuchen siehe separater Flyer
1. Juli	Seniorentreff Café International	14.00 – 17.00 20.00 – 21.30	Lotto siehe separater Flyer
27. Sept.	Aussenwachtenfest 5 Jahre FZA Chiesgrueb mit Fussballturnier		Weitere Details folgen – bitte reservieren Sie sich schon heute diesen Tag! Wir freuen uns auf viele Besucher!

café International



Nächste Termine:
6. Mai, 3. Juni, 1. Juli

Menschen treffen Sprachen

Am Sprachentisch können Sie gratis Ihre Fremdsprachenkenntnisse auffrischen. Setzen Sie sich an einen Tisch mit der Sprache, die Sie interessiert und in welcher Sie Grundkenntnisse haben. Tauchen Sie ein, der/die Gesprächsleiter/in hilft Ihnen, das Eis zu brechen! Das Sprachencafé wird von freiwilligen Mitarbeitern begleitet, sie sind keine Lehrpersonen, sie moderieren in ihrer Muttersprache und animieren zum Gespräch. Die Teilnahme ist kostenlos. Für die Konsumation steht ein Kässeli bereit. Zurzeit bieten wir Spanisch, Italienisch, Französisch und Englisch an.

Jeweils am ersten Dienstagabend im Monat von 20.00 – 21.30 Uhr

Mit dem Bus Nr. 9 bis Klösterli Iberg (ab Schulhaus Seen 19.37 / 19.58 Uhr, retour 21.36 Uhr) Es hat auch freie Parkplätze.

Kontakt: Anita Fassbind, 076 529 36 61

Druckerzubehör

Tinte+Toner für HP, Canon, Epson, Lexmark, Brother
bis 60% günstiger als das Original, gleiche Qualität
www.1aprint-shop.ch

Elektro-Wagner, Tösstalstrasse 234, 052 232 24 17
8405 Winterthur-Seen

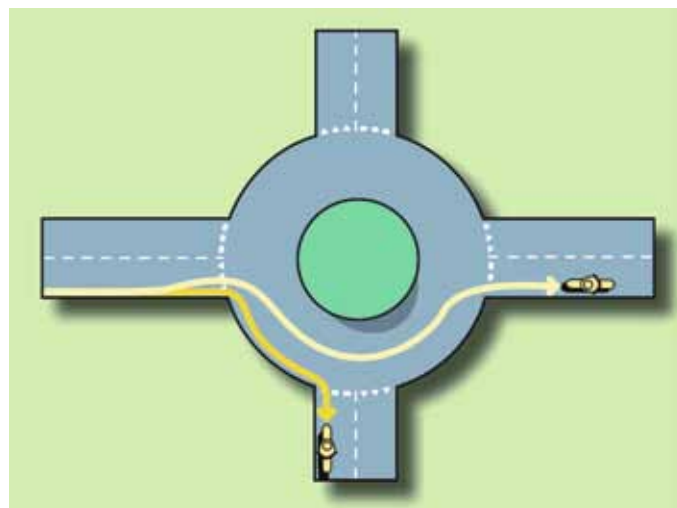
HaustierNanny

www.haustier-nanny.ch 079 416 67 78

Die Zauberformel für den Kreisverkehr

Der Verkehr auf den Schweizer Strassen dreht sich immer häufiger im Kreisel, statt sich über herkömmliche Kreuzungen und durch Lichtsignalwälder zu quälen. Er rollt dank dessen flüssiger, ist leiser geworden und im Allgemeinen auch sicherer. Die konstantere Fahrweise auf tieferem Geschwindigkeitsniveau bringt Zeitgewinn und verringert den Schadstoffausstoss. Dennoch läuft nicht ganz alles rund im Kreisel – vor allem für die Zweiradfahrerinnen und -fahrer. Sie werden (zu) häufig übersehen, oft mit fatalen Folgen. Und viele beschleicht ein mulmiges Gefühl, sobald ein Kreisel naht.

Wir zeigen Ihnen auf, dass sicheres Kreiselfahren auf zwei Rädern keine Hexerei ist. Die Zauberformel lautet nämlich schlicht: Vorsichtig, rücksichtsvoll, partnerschaftlich.



Fallbeispiele:

Fall 1, gelbe Fahrspurlinie:

Der Zweiradfahrer verlässt den Kreisel gleich an der ersten Ausfahrt:

Er bleibt mit Sicherheitsabstand am rechten Fahrbahnrand. Vor der Einfahrt in einen Kreisverkehr muss der Fahrradfahrer die Geschwindigkeit mässigen und denjenigen Fahrzeugen, welche sich bereits im Kreisel befinden, den Vortritt gewähren. Beim Verlassen des Kreisels muss dies mittels Handzeichen angezeigt werden.

Fall 2, hellgelbe Fahrspurlinie:

Der Zweiradfahrer verlässt den Kreisel ab der zweiten Ausfahrt:

Der Zweiradfahrer verlangsamt sein Tempo auf der Kreiselzufahrt. Dabei vergewissert er sich, dass sich von hinten kein Fahrzeug nähert, das ihn in diesem Moment überholen möchte. Der Zweiradfahrer gibt nötigenfalls ein Handzeichen links und fährt kurz vor der Einfahrt in den Kreisel gegen die Mitte der Fahrspur. Im Kreisel selber fährt er in der Fahrbahnmitte und verlässt den Kreisel ab der zweiten Ausfahrt mittels Handzeichen rechts.

Im Schulkreis Seen erleben alle Schüler in der 5. Klasse während einer Velofahrschule das richtige Fahrverhalten im Kreisel durch den Verkehrsinstruktor. Die ersten Fahrübungen unternehmen die Kinder bereits in der 3. Klasse im Verkehrsgarten der Stadtpolizei Winterthur.

Für weitere Fragen stehen Ihnen der Quartierpolizist Rolf Zürcher sowie der Verkehrsinstruktor Markus Sieber zur Verfügung.



Verkehrsexperte Markus Sieber und Quartierpolizist Rolf Zürcher
(Foto Gaby Nehme)

Art. 41b Abs. 3 VRV besagt:

«Auf Kreisverkehrsplätzen ohne Fahrstreifen-Unterteilung können Radfahrer vom Gebot des Rechtsfahrens abweichen.»

nä.h. bar

betreutes nähen
hilfe bei nähprojekten

Wir helfen Ihnen bei Ihren Nähprojekten.
Unbetreutes und betreutes Nähen in der näh.bar

Öffnungszeiten:

Unbetreutes Nähen:	Montag,	13.45–18.00 Uhr
	Dienstag–Freitag,	08.00–12.00 Uhr
		13.45–18.00 Uhr
	Samstag,	09.00–12.00 Uhr
Betreutes Nähen:	Dienstag,	13.45–17.00 Uhr
	Donnerstag,	08.00–11.30 Uhr

Preise:

Unbetreutes Nähen: ½ Stunde à Fr. 5.00
Betreutes Nähen: ½ Stunde à Fr. 7.50

Elisabeth Campana freut sich auf Ihren Besuch.

nä.h. bar
Tösstalstrasse 261, 8405 Winterthur, Telefon 079 466 51 61

Wir stellen unsere Bäckerei-Produkte aus naturbelassenen Rohstoffen her.

Ludothek Seen

Rössligasse 9
8405 Winterthur
052 232 79 40
www.ludo-seen.ch

**Öffnungszeiten:**

Di 09 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Mi 14 bis 17 Uhr
Do 17 bis 19 Uhr
Sa 10 bis 12 Uhr

Manege frei im Zirkus Ludothek

Und wieder ist der wunderbare Frühling da, in welchem unsere Kinder über die Wiesen rennen und springen. Wer möchte da nicht Zirkus spielen? Jonglier-Teller, Keule, Diabolo oder bunte Ringe machen kleinen und grossen Artisten viel Spass. Neben dem Fahren mit Pedal Roller und anderen verschiedenen Pedal Spielgeräten ist das Einradfahren unentbehrlich für das Zirkusspiel. Der Höhepunkt des Zirkus ist der Seillauf mit Slackline. Dieses Sportgurtband, welches zwischen zwei Punkten befestigt wird, um darauf zu balancieren, fordert Gross und Klein heraus. Diese und weitere vielfältige Spielgeräte liegen schon in der Ludothek bereit, um mit Ihnen und Ihren Kindern ins Freie zu gehen. Kommen Sie einfach vorbei, leihen Sie die Geräte aus und geniessen Sie erste Zirkusproben mit Ihren Kindern!

Die Ludothek feiert den Nationalen Spieltag mit einem rauschenden Fest für Gross und Klein. Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie vorbei:

Samstag, 24. Mai 2014 13.00 – 17.00 Uhr

Für das Team der Ludothek
Tomomi Hotaka



8. Nationaler Spieltag
Samstag, 24. Mai 2014
www.spieltag.ch

Die Schweiz **spielt**

Wasser belebt
Wasser verbindet
Wasser ist stark
Wasser reisst mit
Wasser erfrischt
Wasser macht Spass
Wasser löscht den Durst
Wasser...

Wasserspiele in Seen

Die Ludothek Seen feiert den Nationalen Spieltag mit einem rauschenden Fest für Gross und Klein. Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie vorbei:

Samstag, 24. Mai 2014, 13:00 – 17:00 Uhr
Ludo Seen: Rössligasse 9, 8405 Winterthur

 Association suisse des ludothèques
Verein der Schweizer Ludotheken
Associazione svizzera dei ludotecas
Associazione delle ludoteche Svizzera

Wer eine neue Idee hat, ist ein Spinner,
bis die Idee einschlägt.

Mark Twain

Blau+Kreuz BROCKE STUBE

Hausräumungen zu fairen Preisen

Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
052 233 24 25
blaukreuzzuerich.ch

Di-Fr von 14 – 18 Uhr
Sa von 9 – 16 Uhr

Wenn kein Wind geht, dann rudere.

Sprichwort

KITA SALZH

EIN STÜCK FAMILIE

In der Kita ist uns eine familiäre Atmosphäre wichtig. Die Kinder sollen sich bei uns wohl und geborgen fühlen können.

KITA TELLSTRASSE Tellstrasse 52 8400 Winterthur	KITA BÜELWIESENWEG Büelwiesenweg 6+8 8405 Winterthur	KITA ESPENSTRASSE Espenstrasse 79 8408 Winterthur
--	---	--

KITA SALZH Sekretariat • Tel: 052 238 30 10 • kontakt@salzh.ch • www.salzh.ch



Aus der Bibliothek

In unsern Artikeln für den Seemer-Boten sehen Sie jeweils den Veranstaltungskalender der Bibliothek angehängt.

Viele dieser Veranstaltungen finden regelmässig statt:

Die Bibox-Abende für 10- bis 13-Jährige:

Jeweils am letzten Freitagabend im Monat haben sie die Bibliothek ganz für sich allein und können beim Spielen, Comic-Zeichnen usw. mitmachen.

Die **Bücherzwerge-Samstage**, die wir 1x im Monat anbieten: in der Geborgenheit der elterlichen Nähe erleben ein- bis zweijährige Kinder Fingerspiele und schaukeln zu Knireitern. Eltern-Kind-Paare treffen sich in kleinen Gruppen in der Bibliothek und bauen miteinander ein Repertoire an Kinderversen auf.

Geh nicht immer auf dem vorgezeichneten Weg,
der nur dahin führt,
wo andere bereits gegangen sind.

Alexander Graham Bell



CLEVERE PFOTEN

Clevere Pfoten

Piron Jeannine
Tösstalstrasse 23 C
8483 Kollbrunn

Tel. 052 534 02 34
Natel 078 934 78 34
www.clevere-pfoten.ch

Angebot:

- Physiotherapie für Hunde und Katzen
- tierpsychologische Beratung
- Hundeschule inkl. SKN Kurse

Hat Ihr Hund oder Ihre Katze Probleme mit dem Bewegungsapparat oder musste operiert werden?
Dann sind Sie bei Clevere Pfoten richtig.
Vereinbaren Sie noch heute einen Tierphysiotherapie-Termin,
Ihr 4-Beiner wird es Ihnen danken.

für eine Tierphysiotherapie-Behandlung

GUTSCHEIN: Fr. 10.– Rabatt

Gutschein gültig bis 1. Sept. 2014
Nicht kumulierbar, pro Haushalt nur 1 Gutschein einlösbar.

www.clevere-pfoten.ch, 8483 Kollbrunn, Tel. 052 534 02 34

Die Geschichtenkiste:

jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 17.15 Uhr wird eine Bilderbuchgeschichte erzählt für Kinder von ca. 3 bis 6 Jahren.

Fokus-Abende für Erwachsene:

Diese Vortragsabende finden 2 bis 4 Mal pro Jahr an Montagabenden zu einem Sachthema statt.

Der Miniclub:

Jeweils im Frühling, Sommer, Herbst und Winter können 2- bis 4-jährige Kinder in Begleitung (mit Anmeldung) eine ausgesuchte Geschichte spielerisch erleben.

Veranstaltungen in der Bibliothek

Fr, 25. April Fr, 23. Mai Fr, 27. Juni je 18.30 Uhr	Bibox Bibox Bibox	Comic-Zeichnen Quiz mit Biss Rap-Schmiede Für Jungen und Mädchen der 4. Klasse bis 1. Oberstufe
Mi, 7. Mai Mi, 4. Juni Mi, 2. Juli Mi, 6. Aug. je 17.15 Uhr	Geschichtenkiste	Für Kinder von 3 bis 6 Jahren.
Sa, 10. Mai Sa, 14. Juni Sa, 12. Juli Sa, 9. Aug. je 9.15 Uhr	Bücherzwerge	Fingerspiele und Kinderverse. Für Kleinkinder von 12 bis 24 Monaten mit ihren Eltern. Ohne Anmeldung.
Mo, 19. Mai 10.00 Uhr	Fokus «Länder und Völker»	Auf stillen Wegen an starke Orte. Wandern ist vielleicht die schönste Art, sich zu entspannen. Heinz Staffelbach stellt sein neues Wanderbuch vor und lädt zu einer Entspannungsreise ein.
Sa, 24. Mai 10.00 bis 16.00 Uhr	Wundertüten-Samstag	Ein Auto zu gewinnen? Autogrammstunde mit Roger Federer? Live-Auftritt von Justin Bieber? Oder vielleicht? Lasst euch überraschen!
Do, 5. Juni Fr, 6. Juni Mo, 16. Juni Di, 17. Juni 10.00 Uhr	Miniclub im Sommer	Eine Glacé-Geschichte spielerisch erleben. Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung. Mit Anmeldung.

Wir laden Sie herzlich zu diesen Veranstaltungen ein. In der Bibliothek liegen frühzeitig die entsprechenden Flyer auf. Ebenfalls können Sie sich auf unserer Homepage (www.winbib.ch) darüber informieren, was so alles läuft und was wann stattfindet.

Wir möchten Sie auch auf zwei weitere Angebote der Winterthurer Bibliotheken auf der nächsten Seite hinweisen.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Ihr Bibliotheksteam

Neu ab 3. Februar 2014

Neue Abonnements

Online-Abonnement | Jahresgebühr

Neu können Sie als Onleihe-Nutzerin oder -Nutzer zwischen folgenden Abo wählen:

↓ **Online-Abo** ohne andere Medien: **Fr. 30**

↓ **Online-Zusatz** zum normalen Abo: **plus Fr. 15**

↓ **Online** als Teil des Premium-Pakets

Premium-Paket zum normalen Abo: **plus Fr. 50**

Mit dem neuen Premium-Paket erhalten Sie attraktive Zusatzleistungen:

- inklusiv Online-Zusatz mit Onleihe (E-Medien) und Datenbanken
- Gratis-Vormerkungen
- Freie Rückgabe der Medien in allen acht Winterthurer Bibliotheken
- Einführungsgeschenk: neue winbib-Tragetasche exklusiv vor dem offiziellen Verkauf

Weitere Infos zu den neuen Angeboten erhalten Sie an den Desk in Ihren Winterthurer Bibliotheken.

Winterthurer Bibliotheken
www.winbib.ch

Stadt Winterthur 

Virtuelle Bibliothek Winterthur



Wir haben E-Books.

Belletristik und Sachbücher



Die Virtuelle Bibliothek ist durchgehend geöffnet.



Das Angebot ist über den Online-Katalog erreichbar.

www.katalog.winterthur.ch

Winterthurer Bibliotheken
www.winbib.ch

Stadt Winterthur 



9. Köhlerfest

Sonntag, 25. Mai 2014

Köhlerplatz Andelbach

(Zugang mit Wegweiser von Ricketwil her)

Gleichzeitig zur Eröffnung des Winterthurer Rundweges findet das Köhlerfest statt. Der Kohlenmeiler qualmt. Sie können erleben, wie aus Holz Holzkohle hergestellt wird und erfahren mehr über das alte Handwerk des Köhlers.

In der Festwirtschaft lässt es sich gemütlich sein.

Weitere Infos:

Verein Läbesraum, Pflanzschulstrasse 17, 8411 Winterthur
Tel. 052 235 13 35
www.laebesraum.ch



ZEIT FÜR OSTERHA**SEEN**.



Migros, Denner, H&M, Esprit und 20 weitere Fachgeschäfte wünschen Ihnen schon jetzt ein frohes Osterfest. Shopping Seen, Kanzleistrasse 23, 500 Meter vom Bahnhof Seen, direkt bei der Busstation «Zentrum Seen».

Montag bis Freitag, 8.30 bis 19 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr. Am Samstag von 8 bis 18 Uhr.



Hoffnung schöpfen

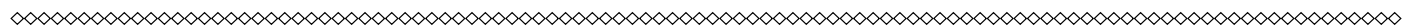
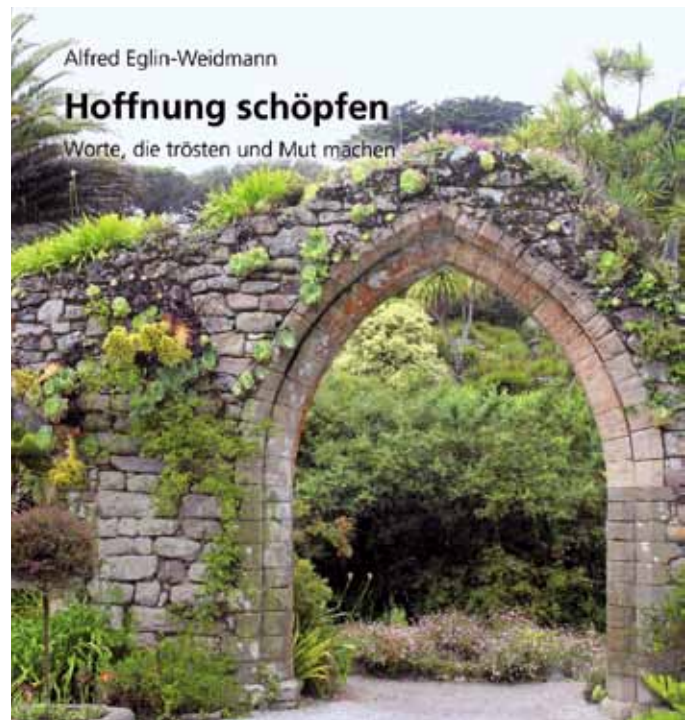
Worte, die trösten und Mut machen

Autor: Alfred Eglin-Weidmann

Vielen Leserinnen und Lesern des Seemer Boten ist der Autor Alfred Eglin-Weidmann bekannt durch seine humorvollen Kurzgeschichten aus dem Pfarramt. Nun legt er seinem Leserkreis ein neues, eher besinnliches Buch vor. In seinem Vorwort schreibt er selber: *Ich habe Texte geschrieben, die die verschiedenen Aspekte unseres Lebens und Glaubens zur Sprache bringen. Dazu habe ich sowohl Prosa-Texte als auch solche in Gedicht- und Liedform gewählt. Als Ergänzung zu den eigenen Beiträgen habe ich auch Texte von anderen Autoren beigezogen.*

Das Buch enthält zudem 47 wunderschöne, romantische Fotoaufnahmen von Lars Lepperhoff aus dem Tresco Abbey Garden auf Scilly Islands (Grossbritannien), die lauschige Ecken, aber auch Blüten- und andere Pflanzen in Nahaufnahme zeigen. Es eignet sich ausgezeichnet zum Schenken.

Erschienen ist es im Blaukreuzverlag Bern, man kann es aber in jeder Buchhandlung bestellen. Wer es gerne persönlich will, kann es direkt beim Autor unter Tel. 052 233 70 62 oder per eMail unter alfred.eglin@bluewin.ch bestellen und bekommt es erst noch signiert.



Ein neuer Gedichtband von Ursula Kraus, Seen



Hier stellen wir Ihnen gern den neuen Gedichtband von unserer «Hauspoetin», Ursula Kraus vor, den man am besten direkt über sie bezieht:

**Ursula Kraus, Etzbergstr. 62, 8405 Winterthur
Tel. 052 233 33 20**

Licht und Schatten – damit sind die schönen, aber auch die schwierigen Momente des Lebens gemeint. Man bekommt daher nicht nur leichte Kost in Versform serviert, sondern auch Substanzielles. Das Büchlein kostet Fr. 20.–.

Und weil wir die Autorin niemals mit so treffenden Worten vorstellen können, wie sie selber es kann, lassen wir sie lieber höchstpersönlich sprechen – natürlich in Verse gepackt!

*Meine Wenigkeit mit ein paar Worten
zu beschreiben bleibt zum Schluss:
Ich bin weiblich, fünfundsechzig,
klein und ziemlich gut in Schuss.*

*Ach, das wollen Sie nicht wissen?
Gut; ich leb' im Ehestand,
habe zwei erwachs'ne Töchter,
wohn' im Wilhelm-Tellen-Land.*

*Hab' zwei Enkel, bin in Rente
und 'ne Weltenbummlerin,
reis' auch gerne in Gedanken
als Geschichtenschreiberin.*

*Ich bin eine Leseratte,
Katzen lieb' ich ausserdem.
Komponiere Kinderlieder
und Gedichte, wie Sie seh'n.*

*Träume, Trauer, Frust und Freude,
Hoffnung und Melancholie,
gut verpackt in schöne Verse;
das ist meine Poesie!*

Freie Wahl **im Glasfasernetz.**



Einfach – alles aus derselben Glasfaserdose.

1 Netz – verschiedene Serviceprovider nach Wahl.

Schneller Surfen, zeitversetzt Fernsehen, Bildtelefonieren und vieles mehr – mit dem Winterthurer Glasfasernetz. Und alles ohne monatliche Grundgebühr. Schliessen Sie sich der Zukunft an. stadtwerk.winterthur.ch/ftth

Wir bieten **Komfort.**

STADTWERK
W I N T E R T H U R

Action in der Innerschweiz – Frühlingslager 2014 der Arche Winti

19.–25. April 2014 in Lungern OW

Niklaus von der Flüe suchte Gerechtigkeit und Freiheit. Viele Menschen suchten damals bei ihm Rat. Nebst Geschichten und der Lebensweise dieses berühmten Mannes hören wir Dinge, die für unser Leben als Christen wichtig sind.

Weil wir ein J&S-Lager sind, werden wir uns viel bewegen: Unihockey, Ballspiele, Tages- und Nachtspiele draussen, Tagesausflug, viel Musik und Lieder, Freizeit, Kinoabend. Wir bauen Dinge zusammen usw.



Das traditionelle Frülä ist ein 7-Tage-Camp unter dem Patronat von Jugend und Sport für Kinder von der 2. bis 6. Klasse, egal ob oder welcher Religion sie angehören. Wir sind als evangelische Freikirche ein Mitglied der schweizerischen evangelischen Allianz und bieten in unserer Jugendarbeit Angebote für sinnvolle Freizeitgestaltung.

Organisation und Leitung:

Jürg und Susanne Fivian und Team Arche Winterthur
Heinrich Bosshard-Str. 2, 8405 Winterthur
www.archewinti.ch

Weitere Informationen und Fragen: Ronny Häberli
ronny.frula2014@gmx.ch / 078 884 87 89



Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für
sämtliche Renovationsarbeiten

Carlo De Coppi

Hegifeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20



Cevi Seen: Flohmarkt



Nach dem grossen Erfolg im 2012 veranstaltet der Cevi Seen wieder einen **Flohmarkt im reformierten Kirchgemeindehaus** Seen. Endlich ein guter Grund, das eigene Zimmer oder gleich die ganze Wohnung aufzuräumen! Und dann sogar andern eine Freude machen mit Gegenständen, die man selber nicht mehr brauchen will oder kann. Wir brauchen Bücher, CDs, Spiele, Geschirr, Kleider, Plüschtiere, Geschirr, Dekorationen und alles was das Herz sonst noch so begehrt (bitte aber keine Möbel und elektronischen Geräte).

Am Freitag, 20. Juni 2014 können Sie Ihre Dinge an die Strasse stellen und die Leiterinnen und Leiter werden ab 17.00 Uhr die Gegenstände einsammeln. Falls wir Ihr Quartier aus zeitlichen Gründen nicht berücksichtigen können und Sie Ihre Dinge unbedingt loswerden möchten, dürfen Sie diese gerne am Freitagabend oder Samstagmorgen ins Kirchgemeindehaus bringen.

Am Samstag, 21. Juni 2014 findet dann der Flohmarkt statt.

Von **11.00 bis 16.00 Uhr** können Sie in unserem Flohmarkt herumstöbern und mit unseren Cevianer/innen um den Preis feilschen. In unserer Festwirtschaft erwarten Sie, ab 11.00 Uhr, unsere berühmten Älpermagronen und Kuchen und Getränke.

Um 13.30 Uhr wird unser Cevi Seen-Chor noch gewisse Lieder zum Besten geben. Seien Sie dabei bei diesem grossartigen Auftritt!

Sämtliche Dinge, welche wir nicht verkaufen können, **geben wir an rumänische Kinderheime, Schulen und Gefängnisse in der Stadt Bistrica weiter.** Dadurch dient Ihre Spende nicht nur unserem ehrenamtlichen Verein, sondern auch einem wohlthätigen Zweck.

Wir laden Sie hiermit ganz herzlich ein, Ihre Gebrauchtwaren zu spenden und den Flohmarkt und unsere Festwirtschaft zu besuchen.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch und danken Ihnen schon im Voraus für Ihre Unterstützung.

Bei Fragen: input@cevi.ws

Das Flohmarkt OK

Man kann in Kinder nichts hineinprügeln,
aber vieles herausstreichen.

Astrid Lindgren



Wir stellen vor: Brigitta Meister, Cyrill Heri und Samuel Müller

(Teil 6)

Die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung, kurz JMSW genannt, bietet seit vielen Jahren Musikunterricht an in den Stadtkreisen von Winterthur und in den umliegenden Gemeinden. – Doch wer gibt ihr eigentlich in Seen ein Gesicht?

Seit einem Jahr stellen wir Ihnen in jeder Ausgabe des Seemer Boten einige der Musiklehrpersonen näher vor, die in Seemer Schulhäusern Instrumentalunterricht erteilen. Heute lernen Sie eine Klavier-Lehrerin und einen Klavier-Lehrer kennen. Der Schlagzeuglehrer macht den Abschluss unserer Serie.



Brigitta Meister

Brigitta Meister stellt sich gleich selber vor:

«Seit 28 Jahren unterrichte ich das Fach Klavier an der JMSW und ebenso lange in Oberseen im Schulhaus. Mein Unterrichtsort befindet sich im Singsaal.

Zu meiner Lieblingsbeschäftigung fällt mir nur eines ein: Musik! Musizieren, Musik hören, komponieren, auf dem Instrument üben, Konzerte besuchen, konzertieren

usw. – Und das Wichtigste überhaupt: Mich mit Menschen befassen über das Medium Musik. Ob man es mir glaubt oder nicht, zu meiner Liebblingstätigkeiten gehören das Unterrichten und die Auseinandersetzung mit Musikpädagogik. Wenn ich die Musik erfasst habe, dann habe ich auch das Leben verstanden. Egal ob ein zukünftiger Beethoven oder Mozart vor mir sitzt, oder jemand, der noch kaum mit Musik in Berührung gekommen ist, es geht um Vibrationen, es geht darum, Musik selber machen zu können, gemeinsam zu kreieren, zu erfinden, zu phantasieren, aber auch zu interpretieren.

Natürlich bin ich klassisch ausgebildet. Das bedeutet jedoch nicht, keinen Bezug zu Rock, Pop oder Jazz zu haben. Während meiner unzähligen Weiterbildungen wagte ich eine Jazz-Impro-Week mit George Gruntz, da verjazzten wir sogar einmal Antonio Vivaldi. War das spannend! Das Klavier bietet endlose Möglichkeiten, sich auszudrücken. Es fordert aber auch ein ständiges Üben, eine Regelmässigkeit, das Koordinationsvermögen aller Finger, die Unabhängigkeit beider Hände und etwas Ausdauer. Für jedes Lernalter besteht eine grosse Auswahl an Literatur aller Stilrichtungen. Und vor allem: Im Klavier lässt sich auch ein Spielkamerad entdecken».

Brigitta Meister, Klavierlehrerin an der JMSW, erreichbar unter Tel. 052 203 35 08.

Besten Dank für den Bericht!



Cyrill Heri

Herr Heri, Sie unterrichten Klavier und sind neu hier in Seen, wo sind Ihre Unterrichtsorte?

Seit Sommer 2013 unterrichte ich im Sekschulhaus Büelwiesen und im Primarschulhaus Sennhof.

Was ist Ihnen beim Unterrichten wichtig?

Musik soll in erster Linie Freude und Spass machen. Musik ist eine emotionale Sache und soll mit Kopf, Geist und Seele gelebt werden. Deshalb ist es mir wichtig,

dass im Unterricht nicht nur die «richtigen» Töne gespielt werden, sondern auch die musikalische Kreativität gefördert wird. Das Improvisieren ist ein wichtiger Bestandteil im Klavierunterricht, ebenso das Zusammenspiel mit anderen Schülerinnen und Schülern und Instrumenten. Die Möglichkeit, auch später im Erwachsenenleben mit anderen Menschen zu musizieren, ist eine grosse Bereicherung. Musik zu praktizieren ist für mich immer auch eine Lebensschule. Das versuche ich auch den Schülerinnen und Schülern so zu vermitteln. Denn für das Erlernen eines Instruments braucht es neben der Freude und Begeisterung auch viel Ausdauer und Disziplin.



Feines Essen, guter Wein,
gibt's im **Grüntal**, da kehr ich ein.

Lächelnd serviert, **freundlich** gar sehr,
erfreut das **Herz**, was will man **mehr**.



Fam. **J. und C. Schwer**
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur
Tel. 052/232 25 52

www.restaurant-gruental.ch

Forschen. Entdecken. Lernen.



Wir sind eine neue private **Tagesschule** mit Spielgruppe für Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren, mit festen Unterrichts- und Aufangzeiten. Unser Schwerpunkt liegt im naturwissenschaftlichen Forschen und Entdecken.

Freie Plätze

in der Spielgruppe, Grundstufe, Unter- und Mittelstufe.

Weitere Infos: www.gesamtschulewinterthur.ch

gs w Gesamtschule
Winterthur.ch
nach Modell Unterstrass

Was machen Sie beim Unterrichten besonders gerne?

Es macht mir Freude, wenn die Schülerinnen und Schüler möglichst viele verschiedene Stilrichtungen kennenlernen. Und vor allem mag ich das Improvisieren. Mit fortgeschrittenen Schülerinnen und Schülern, welche in der Harmonielehre schon etwas gefestigt sind, versuche ich auch eigene Songs zu komponieren.

Wie ist Ihre Einstellung zum Üben zuhause?

Ohne Üben geht nichts. Üben soll kein erzwungenes Müssen sein, sondern als Selbstverständlichkeit betrachtet werden. Mein wichtigster Tipp ist ein ganz einfacher: immer langsam üben! Das ist nachhaltiger und bringt viel mehr.

Was haben Sie gemacht, bevor Sie letzten Sommer nach Seen kamen?

An der Musikhochschule Zürich habe ich Klavier studiert.

Wo machen Sie selbst Musik, wenn Sie nicht gerade am Unterrichten sind?

Ich mache Kammermusik, spiele Jazz-Klavier und spiele in einer Band. Zudem leite ich noch einen Chor.

Haben Sie einen unerfüllten Wunsch?

Fallschirmspringen. Vielleicht ja diesen Sommer!

Wie sind Sie für Fragen am besten erreichbar?

Mit dem Kontaktformular unter www.jugendmusikschule.ch

Besten Dank für das Interview!

Samuel Müller

Herr Müller, seit 2010 unterrichten Sie an der Jugendmusikschule in Seen Schlagzeug, wo ist Ihr Standort?

In Seen unterrichte ich im Schulhaus Oberseen und ich unterrichte gerne dort, da die Infrastruktur sehr gut ist.

Was haben Sie vorher gemacht?

Ich habe an der Zürcher Hochschule der Künste (ZhdK) klassisches Schlagzeug studiert.

Spielen Sie noch weitere Instrumente?

Ich spiele auch noch Klavier.

Was ist Ihnen beim Unterrichten wichtig?

Dass es den Schülern Freude bereitet, ihr Instrument zu lernen.

Was machen Sie beim Unterrichten besonders gerne?

Ich begleite die Schüler gerne auf dem Klavier.

Haben Sie einen Tipp zum Üben zuhause?

Übe mit Verstand!

Wo machen Sie selbst Musik, wenn Sie nicht gerade am Unterrichten sind?

Ich spiele in verschiedenen Bands.

Welches ist Ihre Lieblingsmusik?

Ich bin für alle Stilrichtungen offen.

Was machen Sie sonst im Leben?

Ich mache gerne Sport und reise viel und will stetig etwas lernen.

Wie sind Sie für Fragen am besten erreichbar?

Tel. 079 522 47 38

Besten Dank für das Interview!

Karin Sönnichsen
Ortsvertretung JMSW Seen
seen@jugendmusikschule.ch

Sommerkurse 2014

Starte musikalisch in die Ferien und besuch einen Sommerkurs vom

14. bis 17. Juli 2014

Täglich 09.00-13.00 Uhr im
Schulhaus Feld, Löwenstr. 3-7,
8400 Winterthur:

- Pop-/Rock-Chor
- Gitarrenbegleitung zum Singen
- Klarinette spielen im Ensemble
- Die Oboe entdecken
- Bandkurs für BeginnerInnen
- Pop-/Rock-Band Workshop
(Kursort: Turbenthal)
- Blaswerk
(mit Gartenschläuchen, Hörnern, Posaunen, Tuben)
- Gruppentänze u. Kleinperkussion
- Musik-Improvisationstheater
(Mini-Musical)
- Perkussionskurs (auf Wunsch mit Cajon-Bau)
- Cajon-Bau

Den coolen Schlusspunkt setzen die Abschluss-Konzerte am Donnerstag um 18.00 Uhr.

Info-Flyer und Anmeldung?

www.jugendmusikschule.ch,
unser Angebot, Sommerkurse 2014
oder info@jugendmusikschule.ch
oder 052 213 24 44 – bis bald!

die jugendmusikschule
Winterthur und Umgebung



8. Seemer Unihockey-Cup 2014

Am Samstag, 24. Mai 2014 findet in der Turnhalle Oberseen die achte Ausgabe des Seemer Unihockey-Cups statt.

Wie jedes Jahr treten die Mannschaften in verschiedenen Alterskategorien gegeneinander an:

A (7.-9. Klasse), **B** (5./6. Klasse), **C** (3./4. Klasse), **D** (1./2. Klasse).

Diese Alterskategorien dürfen dabei (wie in den Klammern angegeben) klassenübergreifend gemischt werden.

Eine Mannschaft besteht aus mindestens 5 Feldspieler/-innen, eine/r Torhüter/-in und einem erwachsenen Coach, der am Spieltag anwesend ist. Gespielt wird mit 3 Feldspielern und einem Torwart. Das Startgeld beträgt Fr. 50.- pro Mannschaft. Dafür erhalten sie ein gesponsertes T-Shirt pro Spieler/-in.



Für Verpflegung ist gesorgt: Es stehen eine Cafeteria und ein Kiosk zur Verfügung.

Die Anmeldeformulare werden in den einzelnen Klassen durch die Lehrpersonen verteilt. Sollte dies nicht der Fall sein, entweder bei der Lehrperson nachfragen oder bestellen unter Stiftung SalZH, Zeughausstr. 54, 8400 Winterthur, 052 238 30 10, per Mail unter kontakt@salzh.ch oder unter www.salzh.ch.

Anmeldeschluss ist Dienstag, 6. Mai 2014.

Eingeladen sind alle Schüler/-innen der Schulhäuser des Schulkreises Seen. Anmeldungen aus anderen Schulhäusern werden je nach Anmeldestand berücksichtigt. Organisiert wird dieser Anlass wie jedes Jahr von der Privatschule SalZH.

Für das OK: Lukas Kiefer, Administration SalZH

papeterie **schoch**  **schreiben**
malen
ordnen
schenken

in der Altstadt Winterthur, www.buero-schoch.ch



10%

**Rabatt auf unsere
speziell grosse Auswahl
von:**

**Theks
Euis
Rucksäcke
Chindsgitäschli
Turnsäcke**

Ergolino, Ergobag und Satch haben Nettopreise.
Auf diese Artikel gewähren wir keinen Rabatt.



Herbstlager 2014 Hey, chunsch mit?



Eine Woche cooles Herbstlager in Serneus

Auch dieses Jahr führt die FGS (Ferienheim-Genossenschaft Seen) ein einwöchiges Herbstlager in Serneus bei Klosters vom **Samstag, 4. bis Samstag, 11. Oktober 2014**, durch.

Das Lager richtet sich hauptsächlich an Kinder der 2. bis 6. Klasse aus Seen und deren Freunde.

Nach den Frühlingsferien wird an den Schulen den Kindern ein Infoblatt (inkl. Anmeldetalon) abgegeben.

Für das Leiterteam

*Karin und Max Hollenstein
Nadja und Reto Della Casa*

Tage anbieten können, braucht es die finanzielle und ideelle Unterstützung durch neue Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Sie können Anteilscheine der FGS à Fr. 50.- oder Zertifikate à Fr. 500.- bei unserem Präsidenten, Jürg Pfeiffer, erwerben. Gerne geben wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch auch Auskunft über die aktuellen Geschäfte und die Idee der FGS. Falls Sie das Haus gerne einmal mieten möchten, senden wir Ihnen auf Anfrage einen Flyer mit den aktuellen Preisen zu.

Jürg Pfeiffer

Präsident und Verwalter a.i. FGS
juergpfeiffer@bluewin.ch, Tel. 052 232 40 16

GEHRINGER

...optiMaler für Sie...

Roland Gehringer
Malergeschäft

8405 Winterthur
Büelhofstrasse 28
052 232 50 20
079 672 63 78
rolandgehringer@bluewin.ch

Aktuelle Infos aus der FGS-Verwaltung

• Unterstützungsbeiträge der Stadt

Die finanzielle Schieflage von Winterthur hat Auswirkungen auf alle Ferienangebote, die von der Stadt mitfinanziert worden sind. Wie Sie vielleicht schon im Landboten gelesen haben, wird ab sofort das Ferienprogramm auf privater Basis angeboten (www.ferienprogramm.ch). Die FGS befindet sich z.Zt. mit allen anderen Winterthurer Ferienkolonie-Vereinen im Gespräch mit Stadtrat Stefan Fritschi, um die finanzielle Situation rund um die Ferienlager zu besprechen. Es zeichnet sich allerdings ab, dass wir die Preise für unser Herbstlager erhöhen müssen. Ein Ziel der Verhandlungen ist, dass es v.a. finanziell schwächer gestellten Familien immer noch möglich ist, ihren Kindern das Herbstlager in Serneus zu ermöglichen. Wir setzen uns dafür ein!

• Maisammlung

Zwischen Mitte und Ende Mai werden wie jedes Jahr wieder Schülerinnen und Schüler einer Oberstufenklasse an Ihrer Haustür klingeln. Sie werden um einen Geldbeitrag für Lager im Herbst bitten. Damit der Lagerbeitrag nicht zu hoch ausfällt, sind wir für jede Spende dankbar.

• Ihre Unterstützungsmöglichkeiten

Unser Ferienheim in Serneus steht nicht nur für Lager der FGS zur Verfügung, sondern kann auch von Vereinen und Familien gemietet werden. Das Ferienheim in Serneus wird nun seit 67 Jahren von der FGS genossenschaftlich verwaltet und unterhalten. Dabei sind bauliche Investitionen und Unterhaltsarbeiten unumgänglich. Dies führt dazu, dass die FGS mit grossen finanziellen Herausforderungen konfrontiert ist. Damit wir weiterhin für Kinder der 2. bis 6. Klasse solche erlebnisreichen



**Erneut in die
Schulpflege:**

**Angela
Egli-Springinsfeld**

Seit 2 Jahren bin ich als Schulpflegerin im Kreis Seen tätig und möchte diese spannende Arbeit auch in Zukunft mit viel Engagement weiterführen.

Im Mai 2014 finden die Erneuerungswahlen für die Schulpflege Seen-Mattenbach statt.

Als parteilose Kandidatin bin ich auf Ihre Stimme angewiesen, damit ich die Wiederwahl zur Schulpflegerin erneut schaffe.

Danke, dass Sie mich wählen.

Kunstturnen – dynamisch, kraftvoll, elegant

Kunstturnen verbindet Akrobatik, Kraft, Beweglichkeit, Eleganz, Dynamik und Koordination. In dieser Sportart erlangt ein Kind mit gezieltem Training eine hohe Körperbeherrschung. Es gewinnt an Selbstvertrauen und Mut. Kunstturnen ist eine einzigartige Lebensschule!

Die Kunstturnerriege Hegi bietet einen alters- und stufengerechten Einstieg in die Welt des Kunstturn-Sports. Immerhin ein Viertel aller Kinder, die dabei sind, kommen aus Seen und repräsentieren damit ehrenvoll diesen Stadtteil, denn sie erkämpfen mit schöner Regelmässigkeit bei Wettbewerben Medaillen.

Am Anfang schnuppern die Neuen jeweils mittwochs ab 18.00 Uhr für eine Stunde. Dabei stehen die Freude an der Bewegung und das Kennenlernen des eigenen Körpers auf spielerische Weise im Vordergrund. Ab den Herbstferien findet am Samstag-Morgen ein zusätzliches Training statt.

Basis bildet neben der eigentlichen Technik auch die Beweglichkeit und Kraft. Damit gleich ab Beginn ein Fortschritt erzielt werden kann, sollte das Kind auch zu Hause einzelne Übungen idealerweise täglich absolvieren. Dabei freut sich Ihr Kind sicher auch über tatkräftige Unterstützung durch die Eltern.

Besuchen Sie unser Schnuppertraining und erhalten Sie einen Einblick in die Vielseitigkeit des Kunstturnens. Vergessen Sie dabei das Turnzeug für Ihr Kind nicht. Wir freuen uns über seine aktive Teilnahme.

Bei Fragen steht Ihnen der Cheftrainer, Marcel Gisler, unter Tel. 052 242 62 68 gerne zur Verfügung.

Schnuppertraining

Samstag 14. Juni 2014, von 8.45 Uhr bis ca. 11.45 Uhr
in der Turnhalle Hegifeld, Hobelwerkweg 8,
Nähe Bahnhof Oberwinterthur.

Dieser Kunstturner-Event ist für Knaben
der Jahrgänge **2008 und 2009**

Oder Einstieg jederzeit:

Mittwoch, 18.00 – 19.00 Uhr, im TMZ Hegi

Mittagstisch im Jugendtreff Sternen

Viele Eltern sind den ganzen Tag berufstätig und können deshalb ihren Kindern am Mittag keine Mahlzeit zubereiten. Der Jugendtreff Sternen bietet für fünf Franken ein abwechslungsreiches und schmackhaftes Menü an. Ein warmes und gesundes Mittagessen in Gesellschaft ist für Kinder und Jugendliche wichtig. Es unterstützt sie in ihrer Entwicklung und Vitalität. Auch der soziale Aspekt eines gemeinsamen Essens liegt dem Team am Herzen. Für Jugendliche ist es essentiell, einen Ort zu haben, an dem sie sich treffen und austauschen können – über die Schule, Freunde und Probleme.



Der Mittagstisch im Sternen soll vorerst einmal pro Woche, jeweils am Mittwoch, angeboten werden. So haben die Jugendlichen die Möglichkeit, nach dem gemeinsamen Essen auch ihren freien Nachmittag in den Räumlichkeiten vom Jugendtreff zu verbringen. Wenn sie dies wünschen, werden sie auch gerne unterstützt beim Lernen für die Schule, beim Erledigen der Hausaufgaben, beim Schreiben von Lehrstellenbewerbungen oder bei der Freizeitgestaltung.

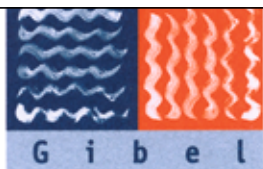
Das Zielpublikum im Jugendtreff ist vorwiegend für 12- bis 16-Jährige gedacht. Jüngere Geschwister dürfen jedoch mitgebracht werden, falls diese sonst unbeaufsichtigt bleiben würden.

Der Mittagstisch startet am 30. April, am ersten Mittwoch nach den Frühlingsferien.

Mischa Eberli und Mirja Fiorentino vom Leiterteam freuen sich auf alle, die Lust haben, im Sternen zu essen!

Wo: Tösstalstrasse 271, 8405 Winterthur-Seen
Wann: jeweils Mittwochs (ausser in den Schulferien)
ab 12 Uhr

Anmeldung: bis Dienstagabend über Facebook,
jugisternen@bluewin.ch oder direkt im
Jugendtreff



Koni und Heiri Gibel

Bauspenglerei, Blecharbeiten Sanitäre Installationen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48

Spielgruppen Seen und Sennhof

Im Hölderli (Freizeitanlage)

Nicoletta Pasci Di + Mi 052 233 29 77
Monika Kappeler^{Sp} Mo 052 233 64 10

Rössligasse 9, Ludothek, 052 232 79 40
und **Sternen**, Tösstalstrasse 271

Kanwal Binder^{Sp} Mo + Do, Mi 052 232 19 72
Sylvie Schmid Fr 052 233 63 51

SalZH-Papillon, Hinterdorfstr.47
Jaqueline Hofmann, 052 233 07 61

Arche-Känguru

Miriam Bär, 043 534 17 34

Glückspilz, Ob.Seenerstr.15, Sennhof und Iberg

Yvonne Hofmann Mo + Mi 052 232 28 25
Carmen Bhend Di + Do 052 242 24 62
Sennhof: Carmen Bhend Mi + Fr 052 242 24 62
Iberg: Ellade Tellenbach Mi + Fr 052 235 09 10

Aengeli&Baengeli, Bollstr. 4

Lorena Pesce Mo, Do, Fr 052 232 68 48
Käthi Londero Di, Mi 079 769 46 32 / 052 232 68 48

Weitere Infos: www.spielgruppenwinti.ch

Es kann dir jemand die Tür öffnen,
hindurchgehen musst du selbst.

Konfuzius

Grosse Werke werden nicht durch Stärke,
sondern durch Beharrlichkeit vollbracht.

Samuel Johanson

English-Time

Die Englisch Schule in Winterthur

Wo: Theaterstrasse 3, 8400 Winterthur

Diverse Kurse auf Anfrage

Anmeldung und mehr Infos unter www.english-time.ch

English-Time



Ihre Immobilie rundum gut betreut

Bewirtschaftung • Verkauf
Erstvermietung • Beratung

CASSISTA

8408 Winterthur • 052 224 60 60
www.cassista.ch

DIREKTVERKAUF

Entdecken Sie unser breites Angebot an
Seafood – z.B. Riesencrevetten oder Lachs-
spezialitäten – zu unschlagbaren Preisen in
unserem Fabrikladen in Hegi.

Wir freuen uns, Sie von unseren Produkten
in Topqualität zu überzeugen.



Öffnungszeiten:
Mi und Do von 14 bis 18 Uhr
Fr von 8 bis 12 / 13.30 bis 18 Uhr
Sa von 8 bis 14 Uhr
Sandgrubenstrasse 3
8409 Winterthur
Tel. 052 260 00 00, www.mastai.ch



MASTAI  **AbholMARKT**

Bildungsreihe für Seemer Seniorinnen und Senioren ab 2014 mit neuem Namen: Seemer Bildungsreihe

Liebe Seemerinnen und Seemer

Wer möchte denn schon auf sein Alter reduziert werden?
Auch das Interesse an bestimmten Themen ist oft nicht altersabhängig.

Aus diesem Grund haben wir bereits seit einiger Zeit unsere Bildungsreihe für alle Interessierten geöffnet. Ab diesem Jahr ist dies nun auch aus dem Namen unserer Bildungsreihe ersichtlich.

Unseren treuen Besuchern werden wir weiterhin einen abwechslungsreichen Themenstrass präsentieren mit bekannten Referenten, welche neben dem Verstand vor allem das Herz ansprechen sollen. Wir freuen uns auf Ihr reges Interesse.

Ihre Arbeitsgruppe «Seemer Bildungsreihe»:

Altersheim St. Urban

Arche Winti

gaiwo

Katholische Pfarrei St. Urban

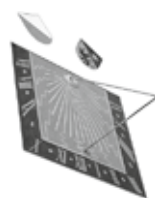
Pfingstgemeinde

Pro Senectute, Ortsvertretung Seen

Reformierte Kirchgemeinde Seen

Suche die offenen Türen,
statt auf die verschlossenen zu blicken.

Unbekannt



Kunterbunter Themenstrass

Seemer Bildungsreihe

Hebamm, Schwöschter, Jumpfer Tokter: Winterthurerinnen in Pflege und Medizin

Dienstag, 20. Mai 2014

9.00 – 11.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse 37

Eintritt frei, Kollekte

Krankenpflege und Medizin stehen im Zentrum dieses szenischen Vortrags.

Die spannende Zeitreise gibt Einblick ins Pflichtenheft einer Hebamme aus dem 17. Jahrhundert, eine vornehme Dame ver-rät alte Hausrezepte und von Vereinsfrauen aus dem 19. Jahrhundert erfahren wir, wie sich die Hauspflege organisieren liess.

Entdecken Sie mit dem

Verein FrauenStadtRundgangWinterthur

die Geschichte Winterthurs auf unterhaltsame Weise und lassen Sie sich von zwei kostümierten Frauen in eine andere Zeit entführen.

Es ist so leicht, andere, und so schwierig,
sich selbst zu belehren.

Oscar Wilde



VBK

Vereinigung Begleitung Kranker
Winterthur Andelfingen

Was machen wir und für wen sind wir da?

Wir bieten Langzeitkranken, Schwerkranken, Sterbenden und Ihren Angehörigen unsere Hilfe an. Unsere Betreuer und Betreuerinnen erbringen Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis und sind eine Ergänzung zu den spita-lextern Organisationen. Sie stehen den Angehörigen entlastend zur Seite und können für **Tages- und Nachteinsätze** angefordert werden. Der Dienst ist kostenlos.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

Sie erreichen uns über unsere Einsatzzentrale: **079 776 17 12**

www.begleitung-kranker.ch | Postfach 2489 | 8401 Winterthur

Klassische Homöopathische Beratung

Möchten Sie einen anderen Weg einschlagen
und Ihr Leiden ganzheitlich angehen?

Rita Stillhard

Eidg. dipl. Apothekerin
Dipl. Homöopathin SVH

Oder möchten Sie...

...lernen Homöopathie im Alltag anzuwenden?
Ich führe laufend Kurse durch!

Starenweg 26
8405 Winterthur

Tel. 052 232 67 63
rita.still@bluewin.ch

- Betreuung, Aktivierung, Alltagsbegleitung
- Tag und Nacht, auch an Wochenenden
- Entlastung von betreuenden Angehörigen
- Seniorenbetreuerin – eine sinnvolle Arbeit

Home Instead®
Seniorenbetreuung
052 20 83 4 83

Weitere Anlässe der Bildungsreihe 2014:

Das volle Leben – Frauen über achtzig erzählen

Frau Susanna Schwager

Dienstag, 16. September 2014, 9.00 – 11.00 Uhr

gaiwo, Landvogt Waser-Strasse 55a

Im Reinen mit der eigenen Lebensgeschichte

Frau Barbara Lehner

Dienstag, 21. Oktober 2014, 9.00 – 11.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistr. 37

Wohnen ist Lebensqualität – auch im Alter

Frau Jeannette Höfliger

Dienstag, 18. November 2014, 9.00 – 11.00 Uhr

Arche Winti, Heinrich Bosshardstrasse 2

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ref. Kirchgemeinde, Ch. Gisler Tel. 052 233 33 16

Kath. Pfarrei St. Urban, Sekretariat Tel. 052 235 03 80

Altersheim St. Urban, Sekretariat Tel. 052 234 85 85

Dieses Bildungsangebot wurde organisiert von:

Altersheim St. Urban Katholische Pfarrei St. Urban

gaiwo Ref. Kirchgemeinde Seen

Pfingstgemeinde Arche Winti

Pro Senectute, Ortsvertretung Seen



The Art of Publishing

**COPYSHOP
LAYOUT
WEBSEITEN
DRUCK
IMAGEFILM**

mattenbach
das medienhaus
www.mattenbach.ch

Einladung zur Carfahrt



Freitag, 13. Juni 2014

Liebe Seniorinnen und Senioren 60+ von Seen

Auch dieses Jahr organisiert und offeriert Ihnen Pro Senectute, OV Seen einen Ausflug **an den Bodensee mit Besuch der Wallfahrtskirche Birnau** als Dankeschön für Ihre Spenden und das schöne Ergebnis unserer jährlichen Herbstsammlung. Die Kosten für den Car und die Fähre über den Bodensee übernimmt die Pro Senectute/OV Seen.

Wir fahren über Land nach Stein am Rhein, Höri, Radolfzell, am Bodanrücken vorbei zum Überlinger See und erreichen unser Ziel die **Wallfahrtskirche und Basilika Birnau**.

Nach dem **Mittagessen im Hotel Pilgerhof am See** geniessen wir unsere Weiterfahrt am Bodensee entlang nach Friedrichshafen, wo uns die Fähre über den See zurück in die Schweiz nach Romanshorn bringt.

Zwischen 18.30 – 19.00 Uhr werden wir Winterthur erreichen.

**Abfahrt: 9.00 Uhr, Parkplatz Bahnhof Seen
(Bitte Euro und ID mitnehmen)**

Menü 1: Bunter Knacksalat an eigenem Hausdressing
Bodensee-Fischduett von Zander und Seeforelle
Marktgemüse und Petersilienkartoffeln
Erdbeercreme mit frischen Erdbeeren
25 Euro

Menü 2: Bunter Knacksalat an eigenem Hausdressing
Rahmhackbraten mit frischen Pfifferlingen
Hausgemachte Bandnudeln
Erdbeercreme mit frischen Erdbeeren
25 Euro

**Anmeldung:
bis spätestens Freitag, 16. Mai 2014, (Platzzahl beschränkt)**

Allfällige Informationen:
Sylvia Blattmann, Tel. 052 232 07 77

Talon senden an:
Sylvia Blattmann, Grundstrasse 35, 8405 Winterthur

Name / Vorname

Adresse

PLZ / Wohnort

Telefon

Anzahl Personen

Meine Menüwahl:

☐ Menü 1 ☐ Menü 2



Generalversammlung des Frauenchors Seen

An der GV Ende Februar im Restaurant Freieck Seen konnte die Co-Präsidentin Ursi Nötzli 27 Aktivmitglieder begrüßen. Nachdem letztes Jahr drei neue Sängerinnen zu uns gestossen sind, zählt der Chor aktuell 33 aktive Mitglieder.

Die Rechnung schloss mit einem grösseren Gewinn als im Vorjahr, dies vor allem dank der erfolgreichen Teilnahme an der Seemer Dorfet.

Der Kassierin Maria Lehr wurde nach dem Verlesen des Revisorinnen-Berichts Décharge erteilt und ihre Arbeit mit Applaus verdankt.

Auch den beiden Co-Präsidentinnen Ursi Nötzli und Heidi Huber wurde für ihren grossen Arbeitseinsatz mit Applaus gedankt. Sie wurden für 2 weitere Vereinsjahre wiedergewählt. Ebenfalls mit Applaus gewählt wurde Silvia Freuler, die sich als Ersatz für die ausgetretene Aktuarin Hilde Torriani zur Verfügung stellte.

In ihrem Jahresbericht erinnerte Ursi nochmals an die uns und die Zuhörerschaft erfreuenden Auftritte in verschiedenen Kirchen und Altersheimen, das Singen an der Seemer Dorfet und auf dem Neumarkt während des Weihnachtsmarktes, an die Chorreise, die Ferienbummel und weitere erfreuliche Anlässe.

Sie dankt den Vorstandsmitgliedern und unserem Dirigenten Franz Storkan für die gute Zusammenarbeit und den Sängerinnen für den fleissigen Probenbesuch.

Ganz besonders fleissig, nämlich mit null Absenzen, waren die beiden Co-Präsidentinnen und Theres Näf. Für nur zwei resp. drei Absenzen wurde weiteren vier Sängerinnen applaudiert. Die treuen Probenmitglieder wurden alle mit einem Geschenk-Gutschein belohnt.

Für 20 Jahre Mitgliedschaft in unserm Chor wurden Ursi Dällenbach, Maya Noll und Verena Wyder zu Ehrenmitgliedern ernannt und mit einem Blumenstraus geehrt.

Auch im neuen Vereinsjahr stehen schon wieder einige Anlässe auf dem Programm.

Am 6. Mai findet im Singsaal des Schulhauses Büelwiesen, unserem Probelokal, eine Schnuppersingprobe mit Apéro statt, zu der wir alle singbegeisterten Frauen herzlich einladen.

Ein Maibummel und eine Chorreise sind vorgesehen, Auftritte in Altersheimen, Teilnahme an der Seemer Dorfet, ein Konzert zusammen mit dem Gemischten Chor Wetzikon in Wetzikon im Oktober und dasselbe im November in der Michaelschule Seen. Und erfahrungsgemäss wird dann wieder das eine oder andere kurzfristig dazukommen.

Doch all diese verschiedenen Anlässe motivieren uns zum fleissigen Probenbesuch. Dazu trägt natürlich auch unser stets gut gelaunter Chorleiter Franz bei.

Hilde Torriani

Lust am Singen? – Der Frauenchor lädt herzlich ein zur

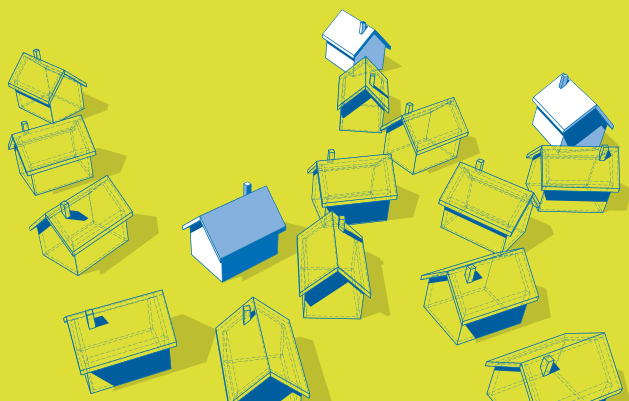
Schnuppersingprobe mit anschliessendem Apéro am Dienstag, 6. Mai 2014 um 19.45 Uhr

im Singsaal des Schulhauses Büelwiesen, Büehlhofstrasse 32. Ob jung oder alt: Wagen Sie den Schritt und singen Sie mit und lernen Sie völlig unverbindlich unseren Chor kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen unter 052 233 42 46 (Ursi Nötzli) oder www.frauenchor-seen.ch

Immolution

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung



NEU in Winterthur-Seen

Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen). Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Daniel und Susann Langhart
Bahnhofplatz 17 / 8400 Winterthur
Telefon 052 243 14 11 / Mobile 079 276 39 27
daniel.langhart@immolution.ch
www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!



Skiriese TV Seen Vereinsmeisterschaft 2014



Unsere Organisatorin Nici

Ich darf euch von einem erfolgreichen Skirennen der Ski Riese TV Seen berichten. Es waren sehr intensive Vorbereitungen, doch es hat sich gelohnt. Der Start erfolgte um 11.00 Uhr am Sonntag den 2.2.2014. Mit dem Wetter hatten wir ziemliches Glück, es regnete nicht. Leider waren keine Schneemassen vorhanden, doch es reichte für das Rennen und die weitere Woche. Alle 40 Teilnehmer kamen trotz schlechter Schneeverhältnisse in zwei Rennläufen und ohne Verletzungen heil im Ziel an. Pünktlich um 16.00 Uhr starteten wir mit der Rangverkündigung des Skirennens. Mit einem sehr vollen, wunderschönen Gabentisch haben wir die Ränge verlesen und die Teilnehmer durften sich einen Preis aussuchen. Bei den Frauen gewann Alice Büchi, bei den Herren war es Patrick Weiss, bei den Snowboardern war es Tomi Steger und bei unseren Nachwuchsskifahrern und Skifahrerinnen gewann Camillo Büchi. Noch einmal, herzliche Gratulationen an alle Teilnehmer und Gewinner.

Anschliessend an die Rangverkündigung wurden wir von der Familie Murkisch bekocht. Es gab Ghackets mit Hörnli, Brot und Salat. Eine super Stärkung nach einem anstrengenden Tag, den die einen dann auch früher oder später noch bei einem gemütlichen Gläschen Wein ausklingen liessen.

Am Montag nach dem Rennen startete direkt die Mitgliederwoche der Skiriese TV Seen. Mit einem gut besetzten Haus haben viele den Montag auf den Skiern verbracht. Die Highlights der Woche waren am Mittwoch und Donnerstag. Am Mittwoch ging eine grosse Gruppe nach Wildhaus um Curling zu lernen. Die zwei Stunden mit einem Lehrer gingen wie im Fluge vorüber. Am Donnerstagabend haben wir alle gemeinsam ein

Abendessen vorbereitet. 12 Pizze für über 40 Personen. Jede Familie hatte mindestens eine vorbereitet. Leider gab es einen kleineren Stau an den Backöfen... Jedoch, mit ein paar organisatorischen Hilfeleistungen sind dann doch noch alle Pizze in den Ofen gekommen und zum Verzehr freigegeben worden. Die ganze Woche hindurch wurden Spiele gemacht, gelacht, getrunken, gegessen und gemütliche Gespräche geführt. Am Freitag haben sich dann schon viele verabschiedet und die Mitgliederwoche fand langsam ein Ende.

Ich freue mich schon auf die neue Saison im Jahr 2015 mit vielen Teilnehmern am Skirennen und in der Mitgliederwoche. Wenn es interessierte Personen gibt, die gerne mal vorbei schauen möchten, es sind alle interessierten Neumitglieder herzlich willkommen.

Ich möchte mich noch einmal bei allen Teilnehmern, Helfern und Sponsoren herzlich bedanken für die tolle Unterstützung, die Hilfe und das Mitmachen. Es war für mich und die Skiriese TV Seen wieder eine erfolgreiche und schöne Woche.

Liebe Grüsse

Nici



Snöber im Endspurt



1. - 3. Rang Vereinsskirennen 2014

Eine Blumenverkäuferin darf sogar vor einer Bank
taufrische Blüten anbieten.

Die Frauenmannschaft des FC Phönix Seen



Unter der Leitung des Trainers Felix Kunzmann trainieren unsere 20 Frauen zwei Mal wöchentlich. Der Ehrgeiz, der Wille und das Engagement sind bei allen gross! Das Ziel ist, die führende Frauenmannschaft in Winterthur und Umgebung zu werden.



Eine erfolgreiche Frauenmannschaft im Verein zu haben, verdanken wir zu einem Grossteil dem ehemaligen Präsidenten Urs Oklé, der viel in den Aufbau unserer Frauen investiert und mit viel Hingabe massgeblich am Erfolg beteiligt ist. Das ist nicht immer einfach. Die Zahlen im Nachwuchsbereich zeigen, dass wir 50 Jungs mit Jahrgang 2005 – 2007 haben, bei den Mädchen hingegen gerade mal eines. Mädchen kommen meist viel später zum Fussball. Während die Jungs oft mit fünf Jahren starten, beginnen die Mädchen gerade mal mit neun oder zehn Jahren. Darum sind ihre Fertigkeiten auch oft weniger ausgeprägt als bei den Frühanfängern. Somit haben unsere Trainerinnen innerhalb der Mannschaft auch eine viel grössere Bandbreite an Können, was die Traineraufgabe nicht gerade einfacher macht.

Im Unterschied zum Männerfussball spielen Mädchen und Frauen langsamer, mit weniger Schnellkraft und mit weniger Körpereinsatz. Es bietet sich ihnen daher die Chance, mehr Gewicht auf die Technik und den Kombinationsfussball zu legen, denn im Ballhandling und im Pass-Spiel können die Frauen grundsätzlich mit den Männern mithalten.

Die Spiele der Frauen sind hart umkämpft, aber sehr fair oder wie es die UEFA ausdrückt:

«Fussball pur! Integrität und Fairplay stehen im Vordergrund. Ein Sport, den es sich aufgrund seines technischen Anspruchs und der Mannschaftsdynamik anzusehen lohnt!»

Heute gibt es eine Frauen-Weltmeisterschaft und eine -Europameisterschaft. Die Frauen des FC Zürich, Leaderinnen in der Schweiz, spielen gar in der Championsleague mit. Doch das war nicht immer so.

1894 wurde in England das erste Frauenteam gegründet. Bis 1920 wuchs die Popularität des Frauenfussballs und gipfelte in einem Spiel in Everton mit über 50'000 Zuschauern. Damals war der Spielbetrieb der Männer nicht aufrecht zu erhalten, da die Rekrutierungen für den Kriegsdienst im vollen Gange waren. So kam der Frauenfussball zu unbekannter Aufmerksamkeit. Bald darauf kamen jedoch die ersten Verbote und machten es dem neuen Sport schwer, sich weiterzuentwickeln. In den 20er-Jahren wurde ein Stadionverbot für Frauenteamen erlassen, das bis 1970 seine Gültigkeit hatte. In Deutschland wurde ein Verbot ausgesprochen, welches das Fussballspielen generell verbot:

«Im Kampf um den Ball verschwindet die weibliche Anmut, Körper und Seele erleiden unweigerlich Schaden und das zur Schau stellen des Körpers verletzt Schicklichkeit und Anstand!»

Doch immer wieder schlossen sich Frauen zu Vereinen zusammen und spielten Fussball. Die Akzeptanz für diese Sportart steigt langsam. Gab es 1989(!!!) als Siegesprämie für den Europameistertitel noch ein Kaffeeservice, so erhielten die Spielerinnen für den WM-Titel im Jahr 2007 Fr. 50'000.–.

Im Championsleague-Finale der Frauen im Olympiastadion in München im Jahr 2012 wurden 50'212 Zuschauer Zeugen eines tollen und spannenden Spiels!

Es lohnt sich, den Frauenfussball zu unterstützen und sich dafür zu interessieren. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie ein Spiel unserer FC Phönix Seen-Frauen!



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



**„SIE PLANEN DEN VERKAUF
IHRER LIEGENSCHAFT?
WIR HELFEN IHNEN GERNE –
DISKRET UND UNKOMPLIZIERT.“**
RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

Was läuft beim FC Phönix Seen?



Der Winter neigt sich langsam dem Ende zu und in unserem Verein sind die Vorbereitungen für die Frühjahrsrunde in vollem Gange.

Lauftrainings im Deutweg, Trainingsspiele auf Kunstrasen und Sandplätzen, Trainingslager in der Türkei oder Hallentrainings ... überall ist die Vorfreude auf die nächsten Matches zu spüren.

Auf den unten folgenden Zusammenstellungen sehen Sie die Heimspiele der 1. Herrenmannschaft und unserer Frauenmannschaft des FC Phönix Seen.

Sie sind herzlich auf dem Sportplatz Steinacker willkommen. Wir freuen uns über jeden Fan!

Der Vorstand des FC Phönix Seen

Vorschau:

In den nächsten Ausgaben des Seemer Boten möchten wir gerne unsere verschiedenen Mannschaften vorstellen. Mit den B-Junioren werden wir beginnen.

Heimspielplan Männer 2. Liga

Sa	29.03.2014	18:00	FC Phönix Seen 1	FC Wetzikon 1	Steinacker, Winterthur - Platz 1
Sa	12.04.2014	18:00	FC Phönix Seen 1	FC Bassersdorf 1	Steinacker, Winterthur - Platz 1
Sa	03.05.2014	18:00	FC Phönix Seen 1	FC Stäfa 1	Steinacker, Winterthur - Platz 1
Sa	17.05.2014	18:00	FC Phönix Seen 1	FC Effretikon 1	Steinacker, Winterthur - Platz 1
Sa	31.05.2014	18:00	FC Phönix Seen 1	FC Regensdorf 1	Steinacker, Winterthur - Platz 1
So	22.06.2014	14:00	FC Phönix Seen 1	FC Greifensee 1	Steinacker, Winterthur - Platz 1

Heimspielplan Frauen 3. Liga

So	06.04.2014	16:00	FC Phönix Seen 1	FFC Südost Zürich 2*	Steinacker, Winterthur - Platz 1
So	27.04.2014	16:30	FC Phönix Seen 1	Team Furttal Zürich 1*	Steinacker, Winterthur - Platz 1
So	04.05.2014	16:00	FC Phönix Seen 1	FC Lohn 1	Steinacker, Winterthur - Platz 1
So	11.05.2014	16:00	FC Phönix Seen 1	FC Neftenbach 1	Steinacker, Winterthur - Platz 1
So	25.05.2014	16:00	FC Phönix Seen 1	FC Neunkirch 2	Steinacker, Winterthur - Platz 1
So	15.06.2014	16:00	FC Phönix Seen 1	FC Ellikon Marthalen 1	Steinacker, Winterthur - Platz 1



Country Line Dance

Für aktive Tänzer oder solche, die es werden wollen. Es gibt keine bessere und angenehmere Sportart als das Tanzen. Mach mit... mach den ersten Schritt, die gute Laune kommt genauso in Schwung wie auch das Herz-Kreislauf-System.

Line-Dance bietet Spass am Tanzen für jede Altersgruppe, ob Frau oder Mann.

**Start: Schnupperkurs Mittwoch, 7. Mai 2014
von 18.00 – 19.00 Uhr**

Ort: Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur-Seen

Kosten: 4 Lektionen à Fr. 15.00 = Fr. 60.00

Anmeldung: Beatrice Koller

Tel. 052 233 49 82, Email: bea.rellok@bluewin.ch



40 Jahre Armbrustanlage



**Seen/Gotzenwil
Winterthur
Jubiläum 2014**

So kennt man unsere Anlage, seit 40 Jahren steht sie nun ausgangs Oberseen an der Strasse nach Ricketwil. Lange Jahre in geruhsamer Einsamkeit, fernab von Betrieb, Lärm und grossem Fahrzeugverkehr, umgeben von Natur und Glockengebimmel der weidenden Kühe oder Schafe. Was für Ortsunkundige auf den ersten Blick wie ein Doppeleinfamilienhaus in bevorzugter Lage aussieht, löst beim zweiten Hingucker ein grosses «Aha» aus. Ist das gar ein Schiessstand? Und das so nah an der Strasse? Ja, so ist es. Eine Anlage für ein hochpräzises, lärmfreies Schiessen mit der Armbrust.

Dieser Schiessstand ist Eigentum der eigenständigen Armbrustschützenvereine Gotzenwil und Seen, erstellt auf Pachtland der Stadt Winterthur. Ebenerdig der Schiessbereich mit zwanzig Laufscheiben, zwei getrennte Teile mit je zehn Scheiben für die beiden Vereine plus einer gemeinsamen Infrastruktur im Untergeschoss und der Umgebung.

Wieso kam es eigentlich zu diesem Projekt? Beide Vereine hatten damals ja bereits eine eigene Anlage, die je ungefähr zwanzig Jahre alt waren. Der rasanten technischen Entwicklung im Anlagenbau konnten diese Bauten nicht standhalten und galten bald als veraltet. Die stark zunehmende Bautätigkeit führte zudem dazu, dass sich die Anlagen schnell am Rand von Wohnsiedlungen, oder wie in Gotzenwil, sogar mittendrin befanden. Zusätzlich rückte der Ablauf der Pachtverträge näher und die Zuversicht einer Verlängerung war aufgrund der aktuellen Situation klein. All diese Umstände führten zum Entscheid, sich mit einer neuen, zukunftsorientierten Lösung zu befassen.

Dank der guten gegenseitigen Kontakte der beiden Vereinsvorstände kam man schnell zum Schluss, dass ein gemeinsames Projekt baulich, finanziell und auch in Bezug auf die Erstellung wohl die beste Lösung wäre. Gesagt, getan. Konkretere Abklärungen wurden unverzüglich an die Hand genommen. Die Anfrage bei der Stadt Winterthur bezüglich einer Pachtlandparzelle wurde im Herbst 1971 positiv beantwortet. Der erste und wohl einer der entscheidendsten Punkte konnte mit Erfolg abgehakt werden. Nun war die Sache aufgegleist, der Zug nahm zunehmend Fahrt auf. Die Baukommission wurde gegründet und im Januar 1972 bereits das Baugesuch eingereicht. Im Mai folgte die Subventionseingabe und schon am 16. September 1972 konnte die Grundsteinlegung erfolgen. Die Zustimmung der Generalversammlungen der beiden Vereine kam aufgrund der guten und transparenten Vorbereitungen eigentlich einer Formsache gleich, obwohl die Bausumme von total 325'000 Franken keiner Kleinigkeit entsprach.

Von nun an wurde tüchtig in die Hände gespuckt. Die Aktiven und die vielen freiwilligen Helfer gaben Vollgas. Nach elf Wochen und grossem Wetterglück, am 2. Dezember 1972, konnte bereits der Dachstock aufgerichtet und das Dach noch vor dem ersten Schnee gedeckt werden. Dadurch war der Weg frei, um



während dem Winter die Innenausbauten in Angriff zu nehmen. Eine Menge Arbeit wartete noch auf uns. So verlangte die Erschliessung mit Strom, Wasser und Telefon einen Graben bis hinauf nach Oberseen. Ein arbeitsintensives, aufwendiges und mit viel Handarbeit behaftetes Vorhaben. Auch diese und weitere schwierige Situationen wurden ohne Wenn und Aber erledigt.

Der gesamte Innenausbau, der Finish, die Technik und nicht zuletzt die Umgebung waren sehr aufwändig, intensiv und zeitraubend. Das ganze Jahr 1973 stand im Zeichen dieses Standbaus. Der erste Elan war vorüber. Im Innenausbau waren die Fortschritte nicht mehr so erkennbar und noch kein unmittelbares Ende in Sicht. Es brauchte einiges an Geschick und Fingerspitzengefühl der Führungsscrew, um alle Beteiligten immer wieder aufs Neue zu motivieren. Bis auf wenige Kleinigkeiten wurden alle Arbeiten in Frondienst ausgeführt und mit weit über 10'000 freiwilligen Arbeitsstunden abgerechnet. All diesen vielen damaligen Aktiven, Freunden, Helfern und grosszügigen Unternehmen gebührt noch heute unser herzlicher Dank. Ein solches Unterfangen in unserer heutigen Zeit, auf gleicher Basis, wäre das überhaupt noch möglich? Sie erlauben mir, wenn ich da meine Zweifel habe.

Im Frühjahr 1974, am 30. März, konnten wir nun diese prachtvolle Anlage einweihen und in Betrieb nehmen. Für uns Armbrustschützen änderten sich die Trainingsmöglichkeiten grundlegend. Dank der Laufscheiben konnte ab jetzt jeder für sich individuell trainieren und war nicht mehr auf die Zeigerdienste anderer angewiesen. Wir waren trainingsmässig in einer anderen Welt angekommen, was dann in den folgenden Jahren erfreulicherweise auch zu (noch) besseren Resultaten führte.

Das ganze Projekt darf noch heute als grossartig und absolut gelungen bezeichnet werden. Die Investition der vielen, vielen Stunden hat sich bestens gelohnt. Trotz der ungewohnten und teilweise harten Arbeit war immer auch Platz für unterhaltsame und lustige Momente. Mit etwas Wehmut gedenkt man ab und zu auch den zahlreichen Mitstreitern, die heute leider naturgemäss nicht mehr unter uns weilen dürfen. Sämtlichen Helfern gegenüber sehen wir uns verpflichtet, diese Anlage stets zu hegen und zu pflegen, damit sie uns noch lange in alter Frische zur Verfügung steht.

Heinz Strasser



Festanlass Armbrustschützen: 9.-11. und 16.-18. Mai 2014 Armbrustanlage Seen-Gotzenwil Ricketwilerstrasse 50

Zu unserem Jubiläumsschiessen dürfen wir voraussichtlich mit mehr als 400 Schützinnen und Schützen aus der ganzen Schweiz rechnen.

Den Teilnehmenden stehen nicht weniger als 8 Stiche zur Verfügung, in denen sie sich messen können.

Wir begrüßen auch gerne «Zuschauer», welche unseren ruhigen Sport auch einmal live erleben möchten.

Selbstverständlich bedienen wir sie auch gerne in der reichhaltigen Festwirtschaft, welche für alle Gäste geöffnet ist.

Nun wünschen wir all unseren Gästen «Guetschuss»... und uns als Organisatoren einen erfreulichen und erfolgreichen Anlass.



Samariterverein Seen
8405 Winterthur-Seen

Vielen Dank an die Seemer Bevölkerung

Unser Samariterverein wurde letztes Jahr von der Seemer Bevölkerung und den Seemer Firmen mit grosszügigen Spenden unterstützt. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Wir freuen uns, Sie an der nächsten Blutspendeaktion vom Donnerstag, 22. Mai 2014 in der Freizeitanlage an der Kanzleistrasse 24 (alte Turnhalle) willkommen zu heissen.

Von 17.00 bis 19.30 Uhr führen wir zusammen mit Blutspende Zürich eine Spendeaktion durch.

Samariterverein Seen

Meier

Immobilien-Verwaltung GmbH

- Verwaltung von Mietliegenschaften
- Verwaltung von Stockwerkeigentum
- Vermittlung und Verkauf

Tösstalstrasse 234 • 8405 Winterthur • Tel. 052 246 08 46
www.meier-immobilien.ch • info@meier-immobilien.ch

nein

Abstimmung 18. Mai 2014

zur Kirchensteuer- initiative

... weil der Gesellschaft Wertvolles
verloren gehen würde!

Ruth Kleiber
Kantonsrätin
Winterthur

Christliche Werte.
Menschliche Politik.

heer

keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

von keramik- und natursteinarbeiten

maurer- und verputzarbeiten

christian heer
sennhofweg 111
8482 sennhof
tel 052 238 15 35
info@plattenprofi.ch
www.plattenprofi.ch



- ✓ Beratung
- ✓ PC-Support
- ✓ Virenschutz
- ✓ Datensicherheit
- ✓ Geräteinstallation
- ✓ Softwareinstallation

Windows XP Support endete am 8. April

gowwww IT- & Weblösungen
S. Blagojevic · Tobelstrasse 1 · 8400 Winterthur
Phone: 052 202 36 73 · Mobile: 076 724 34 48
kontakt@gowwww.ch · www.gowwww.ch

Microsoft Support für Windows XP endete nach über 10 Jahren am **8.4.2014!**
Wir helfen Ihnen beim Umstieg auf Windows 8, zügeln Ihre Daten und unterstützen Sie beim Umgang mit dem neuen Gerät. Rufen Sie uns an.

Ihr PC Service in Ihrer Nähe. Vo Winti - für Winti!

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein

Ein Zeitzeuge berichtet vom Kampf gegen den Hunger in der Schweiz während des Zweiten Weltkriegs.



Mein Grossvater Erich Werner wurde 1937 geboren und lebte in der Zeit des Zweiten Weltkriegs in Winterthur. Seine Kindheitserinnerungen sind heute noch sehr lebendig. Durch den Krieg gab es grosse Veränderungen für den Familientisch. Von einem Tag auf den anderen stockte der Import und Export von Nahrungsmitteln. Die Regierung bekam Angst, das Volk nicht mehr mit

Esswaren versorgen zu können und liess das Essen rationieren. Ohne die Rationierung hätten sich die reichen Bürger den Keller mit Vorräten gefüllt und eine gerechte Verteilung wäre nicht mehr gewährleistet gewesen. Der Staat liess für seine Bürger Lebensmittelmärkte drucken. Für jede Person gab es verschiedene Marken, mit denen man Mehl, Zucker und weitere Grundnahrungsmittel kaufen konnte.

Kartoffeln zum Frühstück

«Meine Mutter war dafür zuständig, dass diese Lebensmittelmärkte unter allen Bauernfamilien, die in der Nachbarschaft wohnten, gerecht verteilt wurden», erzählte mein Grossvater. Er kann sich noch gut daran erinnern, wie er auf einem kleinen Schemel neben seiner Mutter sass und die einzelnen Marken von ganzen Bögen abgerissen hatte, die er dann den Hausfrauen in die Hände drückte. Die Bezugsscheine wurden untereinander getauscht. So brauchte etwa der Metzger keine Fleischmarken und der Bäcker keine Brotmarken. Doch sie reichten nicht aus, um den Hunger einer ganzen Familie zu stillen. Aus diesem Grund musste jede Familie Kartoffeln anpflanzen. Tagein, tagaus ass man die nahrhaften Knollen. Sogar zum Frühstück gab es geschwellte Kartoffeln, die man mit Konfitüre bestrich. Diese Konfitüre

wurde wiederum aus eigenhändig im Wald gepflückten Beeren hergestellt. Butter und Käse gab es nur am Sonntag als Festessen.

Zusammenhalt unter den Familien

Einmal, so erinnerte sich Erich Werner, hatte die Familie zu wenig Brot. Da sein Vater Lehrer und nicht Bauer war, konnten sie nicht von der eigenen Ernte zehren. Verzweifelt und etwas beschämt ging die Mutter zur Bäuerin nebenan, um nach Brot zu fragen. Diese hatte genug, um mit ihnen zu teilen, und einen Tag später stellte sie der Familie ein fünf Kilogramm schweres Brot auf den Tisch. Im Gegenzug hütete meine Urgrossmutter oft die Kinder der Bäuerin, wenn diese aufs Feld musste. Durch den Krieg hielten alle zusammen und halfen sich gegenseitig aus. Das war wohl auch ein Grund für die versöhnliche Bilanz meines Grossvaters. «Ich hatte eine glückliche Kindheit», fasste er zusammen, «der Mensch lebt nicht vom Brot allein».

Zoë Bär

Anmerkung der Redaktion:

Zoë Bär ist eine Schülerin im 1. Lehrjahr und ist in Ausbildung zur Kauffrau. Sie wohnt in Seen und ist dort auch bis zur 4. Klasse zur Schule gegangen. Vor einigen Monaten hat sie für die Schule einen Bericht über die Essgewohnheiten während des Zweiten Weltkriegs der Kinder auf dem Iberg geschrieben. Dazu hat sie ihren Grossvater interviewt, der am Iberg aufgewachsen ist. Da Zoë sehr gerne schreibt und später einmal Journalistin werden möchte, haben wir von der Redaktion Seemer Bote gerne ihrem Wunsch entsprochen, ihren interessanten Text hier unter der Rubrik «Zeitzeugen» abzudrucken.

Aufruf:

Die Redaktion würde auch weitere Erlebnisse aus Seen, die die damalige Zeit betreffen, veröffentlichen. Wer etwas zu berichten weiss, darf sich sehr gerne bei uns melden, damit wir Ihr Erlebnis zu einem Beitrag machen können.

Ihr Redaktionsteam

Wasch- und Bügelservice in Seen



Regula Marinaro, Tösstalstrasse 261, 8405 Winterthur, 052 232 48 48

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 12.15, 13.45 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.15 Uhr

Parkplätze sind vorhanden

Kompetent, schnell und freundlich mit persönlicher Note.

Spielparadies Ängeli & Bängeli

Herzlich Willkommen!
Mir sind e Halbtagespielgruppe wo immer Mo-Fr offe hät, vo 7.00-13.00 Uhr inkl. zmorge, znüni und zmittag... es sind na Platz frei, drum chömmet doch verbli... mir vom Spielparadies Ängeli & Bängeli freued us uf eu!

www.aengeliundbaengeli.ch
Spielparadies Ängeli & Bängeli / Bollstrasse 4 / 8405 Winterthur Seen

Leserbrief zu «Kleinvieh macht auch Mist»

SB Nr. 230, Februar 2014

Mit dem Artikel zu Effort14+ in der letzten Ausgabe wurde wohl eher zwar der Esel gemeint, aber der Sack geschlagen. Es ist nicht der Wille des Stadtrates, weniger Mittel für die Quartierarbeit zur Verfügung zu stellen. Er handelt gemäss den pauschalen Sparaufträgen des Gemeinderates. Und dieser hat dem Stadtrat in unseligen Budgetdebatten verordnet, überall zu sparen. Der Gemeinderat nimmt damit negative Auswirkungen seines Tuns in Kauf; das Resultat daraus haben wir alle zu tragen. Der Gemeinderat hat zu verantworten, dass Quartiervereine weniger Mittel für ihre wertvolle Arbeit kriegen, obwohl diese letztlich auch das Stadtbudget entlastet.

Wichtig ist zweifellos, dass die Winterthurer Finanzen wieder ins Lot kommen. Die Frage ist nur, wie dies erreicht werden kann. Mit Pauschalsparaufträgen alleine kann das Ziel gesunder Finanzen, attraktiver Standort und zufriedener Bürger nicht erreicht werden. Sind wir stolz auf das bisher Erreichte und wollen wir dieses weiterhin nutzen und geniessen, braucht die Stadt die notwendigen Mittel dazu. Alles, was wir haben möchten, kostet. Das kann heissen, dass wir Steuererhöhungen – die der Gemeinderat abgelehnt hat – zustimmen müssen, dass der Gemeinderat sich auch gegen Steuerverluste wie die Unternehmenssteuerreform und für eine Steuerharmonisierung einsetzt, dass er Projektvorlagen auf deren Auswirkungen in gesellschaftlicher und finanzieller Hinsicht sorgfältig prüft usw. Sich Jahre nach der Genehmigung von Projekten durch den Gemeinderat über deren Zweckmässigkeit und Kosten auszulassen, z.B. das Pilzdach am Bahnhof und der Zaun bei der KVA, ist heute zwecklos. Der Gemeinderat muss sich von Anfang an im Klaren sein, wie er seine Entscheide finanzieren will und was die langfristigen Auswirkungen seines Handelns sind.

Wir Winterthurer haben die Erwartung, dass die Stadt unter dem pauschalen Spardruck nicht verkommt, sondern für uns Stadtbewohnende und ihre vielen Besucher attraktiv bleibt. Für uns Winterthurer gehört dazu auch das Wohlsein im Quartier. Verfehlt der Gemeinderat diesen Auftrag, bleibt es an uns, anlässlich der nächsten Wahlen die Weichen neu zu stellen.

Andres Wiederkehr, 8405 Winterthur

Ausschneiden + Aufbewahren

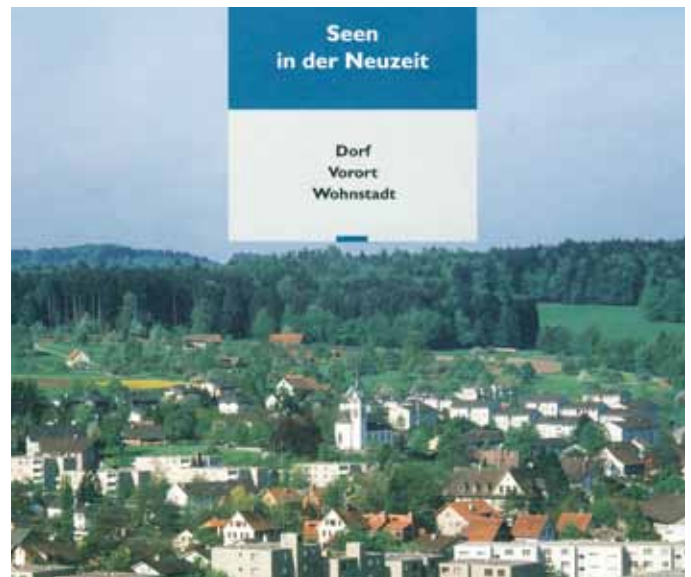
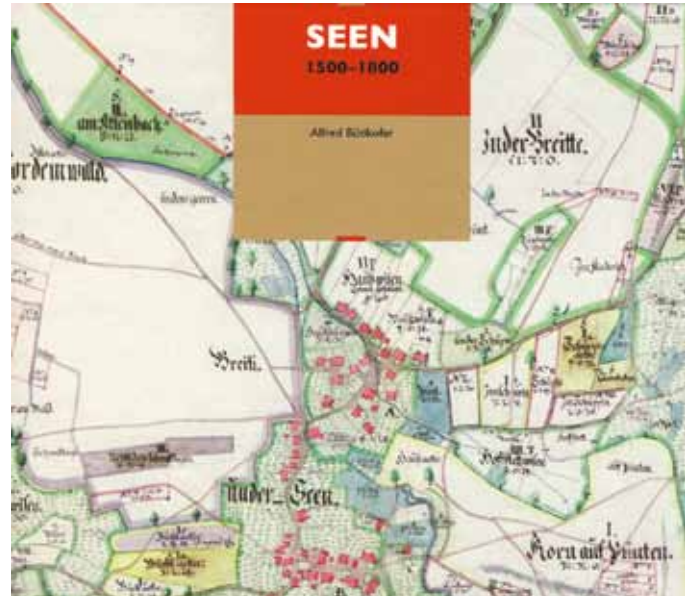
Suche laufend Geschirr, Gläser, Vasen, Besteck, Puppen, Bären, Damen- und Herrenhüte, Kochbücher, Kinderbücher, Musiknoten, Ansichtskarten, Fotos von Seen, Schmuck, Kleinantikes, Raritäten, ausgestopfte Tiere, Tisch- und Bettwäsche und vieles mehr. Rufen Sie an, auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten

Di 9-18 Uhr Do 13-20 Uhr
Fr 9-13 Uhr Sa 11-16 Uhr

ERNAS FUNDGRUBE

Untertor 12 (2.Stock, oberhalb Orange-Shop),
Winterthur, Tel.052 213 28 00 / 079 419 58 36
Brigitte Sinner-Kramer,
der seriöse Einfraubetrieb



Bestellformular «Ortsgeschichte Seen»

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

— Ex. Band II: Seen 1500 – 1800, Alfred Bütikofer

Preis: Fr. 28.– pro Band, plus Versandkosten

— Ex. Band III: Seen in der Neuzeit, Dorf, Vorort, Wohnstadt

Preis: Fr. 38.– pro Band, plus Versandkosten

Unterschrift _____

Bestellungen an:

Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, oder an:
b.stickel@bluewin.ch

Wer kleibert denn da?

Der Kleiber trägt seinen Namen nicht umsonst. Sorgfältig mauert er sich seinen Hauseingang so zurecht, dass Fressfeinde keinen Zutritt haben. Der kleine Vogel ist durch sein auffälliges Federkleid und sein lebhaftes Verhalten eine unverkennbare Grösse in der Vogelwelt.



Wiwiwi tönt es im frühen Frühling kräftig durch den Wald oder einen naturnahen Garten. Der Kleiber ist sehr ruffreudig, nur schlechtes Wetter hält ihn davon ab, lautstark seine Präsenz zu zeigen. Wenn die Bäume noch keine Blätter haben, sind seine Kletterkünste gut zu beobachten. Emsig nach Kleingetier suchend, turnt er geschickt an Baumstämmen und auf Ästen herum. Er ist der einzige Vogel, der auch kopfüber abwärts laufen kann. Dabei verlässt er sich auf seine aussergewöhnlich grossen Füsse, denn anders als die Spechte stützt er sich nicht mit dem Schwanz ab, der viel zu kurz wäre. Damit er nicht vornüber kippt, bewegt er sich abwärts immer leicht seitwärts, und die Füsse sind etwas versetzt.

Der Kleiber ist etwa so gross wie eine Kohlmeise, hat eine kompakte Gestalt mit einem relativ grossen Kopf und einem langen spitzen Schnabel. Das Rückengefieder ist graublau, die Unterseite hell bis rostbeige gefärbt. Sein Markenzeichen ist der schwarze Augenstreif, der bis zur Schulter verläuft. Er ist der einzige heimische Vertreter der Familie der Kleiber. Sein deutscher Name beschreibt die handwerkliche Fähigkeit des Vogels, den Eingang der Bruthöhle durch «Kleben» von Lehmkügelchen zu verkleinern.

Massarbeit für die Kinderstube

Der Kleiber brütet in Höhlen. Je höher sie gelegen sind, desto mehr schätzt er sie. 10 bis 15 Meter über dem Erdboden liegt seine Behausung im Schnitt. Obwohl er auch Spechtmeise genannt wird, ist er mit beiden Arten nicht näher verwandt. Mit seinem feinen Schnabel ist er nicht in der Lage, eigene Höhlen zu zimmern. Er ist ein typischer Nachmieter von Spechthöhlen. Dabei ist er selten mit dem Mietobjekt zufrieden. Er sorgt für kleibergerechten Innenausbau, vor allem aber passt er den Höhleneingang exakt seiner Grösse an. Das ideale Einflugloch hat etwa 29 bis 32 mm Durchmesser. Damit hat er Ruhe vor den meisten Mietkonkurrenten und Eierräubern.

Ab Ende Februar sucht der Kleiber nach einer geeigneten Wohnstätte. Grossen Höhlen mit entsprechenden Einfluglöchern gibt er den Vorzug. Für die Anpassung der Haustüre an seine Bedürfnisse verwendet er feuchten Lehm, gelegentlich mit Holzstückchen versetzt, aber ohne andere Zusätze. Mit dem

Schnabel festgeklopft und dann ausgehärtet, ist der Eingang sehr stabil. Für die Verkleinerung benötigt der Kleiber ein- bis eineinhalb Kilo Lehm. Das bedeutet bei wenig mehr als einem Gramm Schnabel-Transportkapazität unzählige Flüge von und zur Baustelle.

Seine Vorliebe für grosse Höhlen hat einen überlebenswichtigen Grund: Je grösser sie ist, desto besser kann der Kleiber sie mit kleinen Rinden- und Holzstückchen auspolstern. Bei eindringender Feuchtigkeit sammelt sich diese unten am Höhlenboden und das Polster mit Eiern oder Jungvögeln bleibt trocken.

Einrichtung Frauensache

Ende März geht es mit dem Nestbau los, wofür das Weibchen zuständig ist. Der Ehemann schafft das Material herbei, neben Knospenschuppen und dürrer Laub auch die obere dünne Rinde der Waldföhre, und wirft es in die Höhle. Sie prüft das Material, baut es ein oder wirft es kurzerhand wieder hinaus, wenn es ihr nicht passt. So richtig fertig ist die Einrichtung jedoch nie. Selbst wenn die Jungen bereits geschlüpft sind, wird immer wieder Baustoff eingetragen. Mehr als 7000 Polsterstücke wurden in Kleiberhöhlen schon gezählt. Auch der Eingang wird ständig inspiziert, nicht nur, wenn Regen den Lehm aufgeweicht hat. In seinem Eifer schafft der Kleiber alles heran, was geeignet erscheint. Selbst offensichtlich zu grossen Teilen kann er kaum widerstehen, was er manchmal erst nach vergeblichen Eintragsversuchen an der Höhle merkt.

Dauerstress Futtersuche

Mitte April legt das Weibchen fünf bis acht Eier, die es zwei Wochen lang bebrütet. Nach etwa vier Wochen sind die Jungen flügge und verlassen die Nisthöhle. Im Juni löst sich die Familie auf. Die Jungvögel werden schon am Ende ihres ersten Lebensjahres geschlechtsreif und gehen auf Partner- und Reviersuche, meist nur wenige Kilometer von ihrem Geburtsort entfernt.

Doch bis dahin ist das Leben der Kleibereltern enorm anstrengend. War schon die Einrichtung der Wohnung kein Zuckerschlecken, so müssen sich die Vögel während der Aufzucht der Jungen nochmals so richtig ins Zeug legen. Der Nachwuchs erhält möglichst durchgehend eiweissreiche Insekten, Spinnen und andere Kleintiere. Fünfzehn Futterflüge pro Stunde sind keine Seltenheit, Pausen gibt es nur nachts, wenn die Kleinen schlafen.



Fotos: Stefan Wassmer

Begabter Sammler

Seine Beute sucht der Kleiber an der Rinde von Bäumen. Gelegentlich schaut er auch am Boden nach, doch am wohlsten fühlt er sich oben in den Baumkronen. Mit seinem kleinen Schnabel kann er nur kleine Rindenstückchen abhacken. Deshalb hat er sich auf das Herumstochern in Spalten spezialisiert, aus denen er Kleintiere oder hineingefallene Samen holt. Später im Jahr, wenn der Nachwuchs erwachsen und tierische Beute selten wird, stellt der Kleiber auf Bucheckern und Haselnüsse um. Er besucht auch gerne Futterhäuschen. Die Nüsse oder Sonnenblumenkerne klemmt er in Rindenspalten ein, um sie aufzuhacken. Bei gutem Nahrungsangebot legt er für den Winter kleine Vorratsverstecke an.

Wie die Aufnahmen aus dem Wildpark Bruderhaus zeigen, nimmt der Kleiber notfalls auch Nistkästen an, wenn natürliche Höhlen fehlen. Er ist jedoch vor allem ein Waldvogel, der geeignete Bedingungen braucht. In Wäldern mit Alt- und Totholzbestand und alten Buchen, in denen sich der Schwarzspecht wohl fühlt, gibt es immer wieder verlassene Höhlen. Sie sind von bis zu 60 Nachmietern sehr begehrt, neben dem Kleiber auch von Meisen, Hohltauben, Dohlen, aber auch von Säugetieren wie Fledermäusen, Baumardern, Siebenschläfern, und zahlreichen Insektenarten. Deshalb ist der Erhalt von Höhlenbäumen wichtig und sinnvoll, damit es im Frühling nicht zum Gerangel um die gefragten Behausungen kommt, und der Schwächere das Nachsehen hat.

Silvie Weber

Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen

www.naturschutzwinterthurseen.ch

Eine neue Küche ist Vertrauenssache



www.elibag.ch

- Individuelle Planung nach Mass, professionelle Beratung durch Fachpersonal
- CH-Geräte mit CH-Garantie, bewährter Umbauservice mit Preisgarantie
- Keine Mogelpackung «Laufmeter zum Europreis», keine Provisionsverkäufer
- Sorgfältige Ausführung durch 50-köpfiges Team mit 6 Lehrlingen
- Zuverlässige, schnelle Kundenbetreuung auch nach dem Kauf

ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch

Die Zeckenimpfung ist wieder aktuell

Auch dieses Jahr warten im Wald, an Waldrändern und in Gebüsch die Zecken auf «Blutspender». Winterthur liegt im Hochrisikogebiet, wo die sonst harmlosen Zecken Krankheitserreger übertragen.

Die Zeckenimpfung ist eine wichtige Möglichkeit, eine Ansteckung zu verhindern. Die Impfung durch den Hausarzt ist für Menschen, welche sich oft im Wald aufhalten, ein MUSS. Diese Impfung kann zwar nur einer der zwei aktuellen Ansteckungen vorbeugen, nämlich der Frühsommerenzephalitis (FSME), ist aber trotzdem sehr wichtig. Der Arzt kann über die Problematik Zecken und die Situation der anderen Krankheit, der Lyme-Borreliose, orientieren.

Bernhard Stickel

Quellen:

www.zeckenliga.ch / www.zecken.ch / www.wikipedia.de



Grössenvergleich Zecke



Zecke im hungrigen Zustand



Vollgesogene Zecke, auf dem Rücken liegend



FLEISCHFACHGESCHÄFT

Fleisch Wurst
Jucker
8483 Kollbrunn

Dorfstrasse 3, Tel. 052 383 11 65, Fax 052 383 29 59

**Qualität hat einen Namen
Metzgerei Jucker Kollbrunn
seit über 100 Jahren**

- ◆ Fachkundige und persönliche Beratung ◆ Fleisch aus der Region ◆ Tradition und Erfahrung ◆
- ◆ Vielfach prämierte, hausgemachte Würste und Bauernspezialitäten
- ◆ Saisonale Spezialitäten und stets interessante Wochenendaktionen
- ◆ Umfassendes Angebot an Käsespezialitäten, Milchprodukten und täglich frischen Broten

Geöffnet für Sie:

Di – Do 07.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 18.30 Uhr
Fr 07.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 06.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
Tel. 052 383 11 65

BEAU VISAGE KOSMETIK

Claudia Maillard

Beau Visage Kosmetik
Im Hölzli 13a
8405 Winterthur

Telefon +41 52 235 08 01
info@beauvisage-kosmetik.ch
www.beauvisage-kosmetik.ch

BEHANDLUNGEN FÜR SIE UND IHN



- VERSCHIEDENE GESICHTSBEHANDLUNGEN
- AUGENBRAUEN UND WIMPERN FÄRBen
- KOSMETISCHE HAND- UND FUSSPFLEGE
- HAARENTFERNUNG LHE-TECHNOLOGIE + WARMWACHS

Jürg Walti InnDesign GmbH

Exklusiv in Winterthur!

Bei uns gibt es Happy, Bico und Roviva Matratzen, Duvets und Bettdecken.
Lassen Sie sich beraten.

Geschenkartikel für jeden Anlass!

Neben Shopping Seen

Kanzleistrasse 17
8405 Winterthur
Tel. 052 232 87 87
www.inndesign-gmbh.ch



Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23 Mobil 079 671 40 70
8406 Winterthur info@pfeferkaminfeger.ch
Telefon 052 202 98 08 www.pfeferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

pr-kreativ
Beschriftungs-Center Grütze

Wir beschriften alles!
www.pr-kreativ.ch

Besuchen Sie uns! Wir beraten Sie gerne persönlich...
Seenerstrasse 143, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 03 43

werbetechnik | beschriftung | grossformatdruck

Festbestuhlung Zeltvermietung

Rolf Renold

Ibergstr. 104 8405 Winterthur
052 233 21 55 079 233 00 49

Aperozelte:

Größen 3 x 3m, 3 x 4.5m oder 3 x 6m

Partyzelte und Festzelte:

Breiten 6m, 8m oder 10m

Längen im 3m Raster



Massagepraxis Marcel Siegrist

Medizinischer Masseur FA SRK
Kanzleistr. 51, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 97 17

- Klassische Massage • Bindegewebs- und Reflexzonenmassage
- Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie

Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!

Es gibt kein Rezept für die Liebe ...
Es gibt nur gute Zutaten.

Wer andere kennt, ist klug.
Wer sich selbst kennt, ist weise.



Datum	Zeit	Veranstaltung
Jeden Freitag	09.15 – 10.30	Im Disponibelraum UG, Gottesdienst abwechselungsweise reformiert oder katholisch, anschliessend Kaffee und Kuchen
16. April	ab 12.00	Im Foyer, Ostereierverkauf , Verkauf der von den Bewohnerinnen und Bewohnern selber bemalten Eier.
16. April	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit den «Romanos»
30. April	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Preisjassen Einsatz: Fr. 10.–. Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
7. Mai	14.30 – 16.30	Im Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
10. Mai	15.00 – 16.00	Im Restaurant, Konzert mit dem Akkordeonorchester Frauenfeld
21. Mai	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit Kurt Reut
28. Mai	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Preisjassen Einsatz: Fr. 10.–. Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
4. Juni	14.30 – 16.30	Im Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
18. Juni	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit der Kapelle «Im Wildbach»
21. Juni	ab 10.00	Tag der offenen Tür anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Altersheims St.Urban. Mit Besichtigung der Bewohnerzimmer, Informationsständen, Marktständen, verschiedenen musikalischen und kulinarischen Überraschungen.



Veranstaltungskalender

www.seen.ch, Rubrik **Veranstaltungen**
Dort finden Sie laufend alle aktuellen
Veranstaltungen in Seen

Vereine und Organisationen melden ihre Veranstaltungen direkt an:
webmaster@seen.ch

Datum	Veranstaltung
11. Mai	Grand Prix Chlösterli , Iberg
24. Mai	Nationaler Spieltag 2014 , Ludothek, 13 – 17 Uhr, Rössligasse 8

Ostern



Ostern, dottergelbe Küken.
Eier, bunt bemalt im Korb.
Hasen, ganz aus Schokolade,
gut versteckt vor Ort.

Weisse, braune, gar gesprenkelt,
liegend, sitzend aller Art.
Sei's mit steifen oder Hängeohren,
pfffig, niedlich, süss und zart.

Eifrig suchen Kinderhände,
was der Osterhase gut verbarg.
Sei's im Garten, in der Stube,
freudestrahlend ohne Arg,

dass dahinter nur Erwachs'ne,
Geld, Geschäfte und Gewinne stecken,
die verführen und versüssen,
oft auch vieles überdecken

und den Ursprung dieses Festes
in den Hintergrund verdrängen.
Osterhase, sei nicht traurig,
lass die Löffel doch nicht hängen!

Ohne dich und deinesgleichen
wär' das Osterfest zu trist.
Machst auch uns Erwachs'ne glücklich,
wenn du Ostern bei uns bist.

Text: Ursula Kraus
Foto: Karl Peter

reformierte kirche winterthur seen



Kontakt (Sekretariat):
Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 90 73
seen@zh.ref.ch,
www.refkirchewinterthur.ch/seen

Wichtige Mitteilung:

Ab Ostern startet die Renovation der Kirche.
Bis Advent 2014 finden alle Gottesdienste daher im ref. Kirchgemeindehaus statt.
Leider können in dieser Zeit auch keine Hochzeiten und Abdankungen in der Kirche Seen stattfinden. Der Saal des Kirchgemeindehauses steht dafür zur Verfügung.



Gottesdienste über Ostern

Am Karfreitag, 18. April, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche.

Musikalische Umrahmung mit spanischer Barockmusik, mit Victor de Souza Soares und Mathias Clausen

Neu anstelle des Osternachtsgottesdienstes:

- Osterspaziergang mit Entdeckungen für Klein und Gross: **Beginn 6.00 Uhr bei der Kirche Seen.**
- Anschliessend **ab 8.00 Uhr Osterzmorge (Teilete) im Kirchgemeindehaus**, Kanzleistr. 37, mit Überraschung für Kinder und Erwachsene um 9.15 Uhr!

Wir freuen uns, wenn Sie den ganzen Morgen bis und mit Ostergottesdienst um 10.00 Uhr dabei sind, aber selbstverständlich können Sie auch einzelne Programmteile besuchen.

Ostergottesdienst in der Kirche, 10.00 Uhr

Musikalische Gestaltung mit dem Trompeter Kurt Söldi und der Organistin Carla Weber.

Frauen

Fonte-Kurse

Mittwoch, 28. Mai, 9.00 – 11.00 Uhr:

«Seen, unser Wohnort, seine Entstehungsgeschichte vom Frühmittelalter bis zur Eingemeindung».

Leitung HansPeter Friess

Mittwoch, 11. Juni, 9.00 – 11.00 Uhr:

«Ohne Sorgen (und doch verantwortungsvoll) durchs Leben».

Leitung Mariagrazia Isler

Kinder

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet die **Chrabbelgruppe** statt (ausgenommen Schulferien.)

Für alle Mamis und Babys, die gerne miteinander Kontakte knüpfen und in einem gemütlichen Rahmen austauschen möchten. Ort: Kirchgemeindehaus.

Jeden Sonntagmorgen findet während den Gottesdiensten im Kirchgemeindehaus von 9.45 – 11.15 Uhr ein kirchliches **Kinderprogramm** statt. Alle Kinder **von 3 Jahren bis in die 6. Klasse** sind herzlich eingeladen! Auskunft: Annina Del Grande, 052 232 39 87
annina.delgrande@zh.ref.ch

Jugend

Sommerlager in Schönried/BE vom 9. – 15. August 2014

Wer: ab Oberstufe bis 18 Jahre. Was: Games, Sport, Aktivitäten vor Ort, inhaltliches Thema, einzelne Ausflüge
Kosten: Fr. 290.–, resp. Fr. 240.– für Geschwister
Infos und Anmelde-möglichkeit: jugendseen.ch → blue sky

Musik

Das **Ensemble Ultraschall** verbindet auf kreative Weise klassische Musik mit anderen Kunstformen.

Sie werden uns am **Pfingstsonntag, 8. Juni**, mit Musik, Tanz und Theater auf originelle Weise den Geist von Pfingsten nahebringen (Gottesdienst im Kirchgemeindehaus!)

Senioren

Seniorenfahrt in den Bregenzerwald

Der gleiche Anlass findet an zwei Daten statt:

Montag, 28. April, Abfahrt 8.00 Uhr sowie

Mittwoch, 30. April, Abfahrt 8.00 Uhr

Anmeldung bis 22. April an: Oliver Rüegg, 052 233 33 16

Seniorenferienwoche 2014

Montag, 25. bis Samstag, 30. August 2014

Hotel Alte Post in Fulpmes/Tirol.

Eine ausführliche Ausschreibung folgt im nächsten Seemer Boten. Auskunft: Oliver Rüegg, 052 233 33 16

ÖKUMENE



Abendmeditation im Kirchgemeindehaus

Ein Angebot für alle, die dem Bedürfnis nach Stille Raum geben möchten.

14-tägig: 28.4. / 12.5. / 26.5. / 9.6. / 23.6. / 7.7. 2014

Pfrn. Maren Büchel und Vikar Oliver Quilab

Von Frau zu Frau

Donnerstag, 15. Mai, 20.00 – 21.45 Uhr

Lea: Ein Frauenportrait aus der Bibel

Ökum. Frauenabend. Gemütliches Eintreffen ab 19.30 Uhr

Ökumenisches Beten

Jeden Donnerstag um 9.15 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus.

Herzliche Einladung an alle

Ref. Kirchgemeinde Seen / Kath. Pfarrei St. Urban

Röm.-kath. Pfarrei St. Urban

Sekretariat: Gerda Wyss/Verena Schult, Sekretariat
Büroprovisorium Werdstrasse 17, 8405 Winterthur
Tel. 052 235 03 80; pfarramt@sturban.ch, www.sturban.ch



Unser Pfarreizentrum wird umgebaut ...

Unsere Büros befinden sich während dieser Zeit an der Werdstrasse 17, 8405 Winterthur.

Ab Hohen Donnerstag (17.4.) finden die Feiertags- und Wochenend-Gottesdienste wieder in der katholischen Kirche St. Urban statt.

Die Werktagsfeiern sind weiterhin im reformierten Kirchgemeindehaus.

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Gottesdienste in der Osterzeit

- | | | |
|-------|-----------|---------------------------------------|
| 17.4. | 19.30 Uhr | Eucharistiefeier zum Hohen Donnerstag |
| 18.4. | 10.00 Uhr | Karfreitagsliturgie |
| | 15.00 Uhr | Anbetung beim Kreuz |
| 20.4. | 05.30 Uhr | Osternachtfeier |
| | 09.00 Uhr | Ostergottesdienst |
| | 11.00 Uhr | Familiengottesdienst mit Kinderchor |

Die Kinderfeier der 1. + 2. Klasse vom 18. April und 11. Mai findet nicht statt!

Nur der Kirchenraum in St. Urban ist offen; alle anderen Räume stehen wegen der Sanierung noch nicht zur Verfügung.

Erstkommunion

18. Mai um 9.00 Uhr und 11.00 Uhr

Wir feiern in zwei Gottesdiensten mit den Kindern der dritten Klasse und ihren Familien.

Maiandachten

4. Mai / 11. Mai / 18. Mai / 25. Mai
jeweils um 19.30 Uhr in der Kirche St. Urban

Maiandacht der Frauengruppe

Mittwoch, 21. Mai 19.30 Uhr

In der Kirche St. Urban

Lesewelten

Gemeinsam ein Buch auswählen, es zuhause lesen und sich beim nächsten Treffen darüber unterhalten.

«Die Steinflut» von Franz Hohler

Donnerstag, 22. Mai, 19.30 – 21.00 Uhr im Pfarreiheim Herz Jesu, Unterer Deutweg 85

HGU-Dankgottesdienst

Samstag, 24. Mai um 17.00 Uhr

Zu diesem Familiengottesdienst sind Kinder und ihre Eltern der 1. und 2. Klasse speziell eingeladen.

Die Frauengruppe St. Urban lädt Frauen und Männer ein zum:

Fronleichnamsausflug nach Konstanz

am Donnerstag, 19. Juni 2014

Anmeldung bis 10. Juni an:

Virginie Schmutz, Tel. 052 235 03 85

Mail: virginie.schmutz@kath-winterthur.ch

Fiire mit de Chliine

21. Juni um 9.30 Uhr

Eingeladen sind Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern oder eines anderen Erwachsenen.

Sonnwendfeier

24. Juni um 19.30 Uhr

Die Frauengruppe lädt ein, am lodernden Feuer, im Wechselspiel von besinnlich und fröhlich, die langen Sommertage zu feiern.

Treffpunkt: 19.30 Uhr beim Brunnen an der Rössligasse (Bibliothek Seen)

Pfadi Hartmannen

Die Pfadi trifft sich durchs Jahr jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit.

Auskünfte erteilt gerne:

Dominique von Gunten / yewa@pfadihartmannen.ch

Oase

Offener Jugendtreff St. Urban

jeden Mittwohabend 16.00 – 22.00 Uhr

(Programm von 19.00 – 21.00 Uhr)

Spiele / Film / Nacht / Thema / Überraschung

Aktiv im Ruhestand

6. Mai Städtchen und Schloss Rapperswil

3. Juni Erlebnis-Besuch im Gesundheitszentrum in Teufen AR

Bitte beachten Sie die aufliegenden Flyer mit Detailinformationen und Anmeldetalon!

Jassen für Senioren und Seniorinnen

Wir treffen uns jeden Donnerstag um **13.30 Uhr** (Neue Zeit!) in der Cafeteria des Altersheims St. Urban.

Der **Besuchsdienst** der Pfarreien St. Urban und Herz Jesu **sucht Sie als Besucherin / als Besucher.**

Durch den Besuchsdienst ermöglichen wir es, Menschen etwas Freude zu schenken mit guten Gesprächen, Spielen oder einem Spaziergang.

Den Umfang Ihres Engagements bestimmen Sie. Wichtig ist eine Regelmässigkeit der Besuche mind. ein Mal monatlich sollte ein Besuch möglich sein.

Bitte melden Sie sich bei Interesse oder für Auskunft bei

Karin Hagen, Tel. 052 235 03 77 oder **Bea Helbling**, Tel. 052 235 03 87.

Persönliche Beratung und Hilfe

Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistr. 37, Tel. 052 232 07 90 / 052 233 33 16

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84

Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren

Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 54 00

Pro Infirmis

Tel. 052 245 02 72

Beratungspunkt Winterthur, Alltags-, Budget- und

Rechtsberatungen

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 89

Dargebotene Hand / tele-Hilfe

Tel. 143

Frauen-Nottelefon W'thur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle

Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

Alter und Pflege, Spitex Stadt Winterthur; Spitex-Zentrum Seen

Landvogt-Waserstr. 55a,

Tel. 052 267 29 81 (Mo bis Fr 8–12 Uhr)

mail: spitex.seen@win.ch

Anmeldestelle für Eintritte:

Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25

Pro Senectute Mahlzeitendienst, Tel. 052 269 24 25

Pro Senectute Reinigungsdienst, Tel. 052 269 24 34

Krankenmobilen-Magazin Samariterverein Seen

Landvogt-Waserstr. 55a, Materialausgabe: Frau Rita Egle,

Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93

Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten: Montag, 9–11 Uhr;

Mittwoch, 17–19 Uhr; Freitag, 11–13 Uhr

(in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten)

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum ipw

Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme

(ISW Integrierte Suchthilfe Winterthur)

Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 66 10

Beratungsstelle für Drogenprobleme

Tösstalstr. 53, Tel. 052 267 59 00

Kinder/Jugend/Familie

kjz Winterthur

Jugend- und Familienberatung, Erziehungsberatung

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 90

Alimentenhilfe

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 91 91

Mütter- und Väterberatung

Beraterin: Liliane Pfister, Tel. 052 266 90 50

– Seen, ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14–17 Uhr,

1. Montag des Monats, 14–17 Uhr auf Voranmeldung

Mütterberaterin: Brigitta Bucher, Tel. 052 266 90 63

– Iberg, Freizeitanlage

3. Dienstag des Monats, 14–16 Uhr

– Sennhof, Altes Schulhaus, Tösstalstrasse 366,

1. Obergeschoss

1. Dienstag des Monats, 14–15.30 Uhr

Kinderbetreuung

Information, Tel. 052 267 59 14

Paar- und Familienberatung, Mediation

Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

Erwachsenen-Bildung der Stadt Winterthur EBW

Elternbildungs-/Erziehungskurse, Deutschkurse mit

Kinderbetreuung, Zeughausstr. 56, Tel. 052 267 41 51,

Mo – Fr von 9.00 – 11.30 Uhr

www.erwachsenenbildung.winterthur.ch

Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 09, Notfall Tel. 079 780 50 50

Recht

Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt

Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

Siehe auch unter: www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

**Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG**
Tel. 052 212 03 69
www.homecare.ch



Nicht die Momente,
in denen du atmest sind die schönsten,
sondern diejenigen, die dir den Atem rauben.

Unbekannt

café
mélange



HERZLICH WILLKOMMEN

Öffnungszeiten NEU ab April 2014

Mo – Fr 12:00 – 18:00 Uhr

Telefon 052 232 77 16

Internet www.cafe-melange.ch

Die Räume können auch gemietet werden.

Büelwiesenweg 8 | 8405 Winterthur-Seen
Unmittelbar hinter der Kanzlei-Turnhalle

TRIANGEL, Umstands- und Kinderkleiderbörse

Bollstrasse 6, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72, www.3angel.ch
Dienstag bis Freitag 9–11 Uhr und 14–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr

Coaching für Rückengesundheit: Beratung zum Umgang und zur Bewältigung von Rückenschmerzen, www.rueckencoaching.ch,
079 457 09 61

Aqua-Training für Sie und Ihn

– für Ihr Wohlbefinden
– trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft
in sympathischer Atmosphäre (max. 12 TeilnehmerInnen)
– Schwimmbad Michaelschule in Seen
Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktorin
Qualitop-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

zum blauen Chnopf, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur.
Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch–Freitag 14–18 Uhr,
Samstag 9–15 Uhr
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

Schwimmschule Winterthur. 10 Lektionen Kinder und Erwachsene
Fr. 160.–, ELKI Fr. 100.– exkl. Eintritt.
Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag Kurse für Kinder und ELKI
in der Michaelschule Seen. Am Dienstag- und Freitagabend sowie
am Mittwochvormittag Wasserfitness für alle sowie spezielle Wasser-
gymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Täglich
auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und Erwachsene im Hallenbad
Geiselweid. Frühlingsferien-Schwimmkurse. Anmeldung und
Information: Tel. 052 343 39 40 oder www.schwimmkurse.ch

**Klassische Massagen, Triggerpunkt-Behandlung, sanfte Wirbel-
säulen-Therapie, Manuelle Lymphdrainage in Seen.** Telefonische
Vor Anmeldung nimmt gerne entgegen: Med. Masseurin FA/SRK,
Frau Ursula Dellenbach-Graf, Tel. 052 233 38 85

Musikstunden in Winterthur-Seen seit über 20 Jahren!

Im **Musikerlebnis** musizieren Kinder vom 1./2. Kiga, improvisieren
und experimentieren mit vielen verschiedenen Instrumenten und
Klängen. Im abwechslungsreichen **Blockflöten-, Xylophon- oder
Ukulelen-Unterricht** lernen wir in Kleingruppen die spannende Welt
der Töne und Rhythmen kennen. Wir spielen lässige Lieder.
Im **Orchester Konfetti** sind Kinder willkommen, die schon seit
2 Jahren Musikunterricht haben. Wir lernen europäische Volkslieder
und treffen uns 14-täglich am Freitag von 15.45 bis 16.35 Uhr. Für Infos
F. Heer, Tel. 052 233 25 95 oder www.musikstunden-winterthur.ch

Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt, Kanzleistr. 11,
Tel. 052 233 52 70 sowie **therapeutische Begleitung und Beratung**
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunst-
therapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, www.ausdruckstherapie.ch

Keine Zeit, selbst zu backen? **Frucht&Zucker bäckt für Sie!**
Apfelkuchen, Zitronenmuffins, Zwetschgengucken... ich freue mich
auf Ihre Bestellung! www.fruchtundzucker.ch, **078 847 55 81**

Kaufe alles aus Gold und Silber! Goldschmuck, Goldmünzen, Altgold,
Golduhren (auch wenn defekt), usw. sowie Silberwaren, Bestecke usw.
mit Stempel 800 und höher, altes Silbergeld, Silbermünzen und ganze
Münzensammlungen, Briefmarken, alte Ansichtskarten, Schützen-
andenken usw. **Tel. 052 343 53 31**, F. Struchen

FLURI Adrian, Buchhaltung/Steuern/Liegenschaften

Iberg-Strasse 83, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 80 20, 079 568 25 33
FLURlan@gmx.ch

NEU! ARVENHOLZ KISSEN und weiterhin **DINKELSPREUKISSEN**,
Lagerungs- und Stillkissen, Kopfkissen, usw. Nach Mass genäht.
Heather Bonomo, Tel. 052 232 04 52

Im Druckershop: **Aufgefüllte Toner aus kleiner Schweizer
Produktion**, ethisch, umweltbewusst, walzenschonende Technologie,
Qualität steht den Originaltonern in nichts nach! Preise je nach Modell
bis zu 70% günstiger. Die gängigsten Toner an Lager, sonst gilt: Heute
bestellt, morgen geliefert. Gleichorts neu: **Akkuaufbereitung**, siehe
www.akkuman.ch. Besonders interessant für Akkus, die man nicht
mehr nachkaufen kann (Velo-, Werkzeug-, Rasenmäher- usw. Akkus).
Die Akkus können je nach Ladegerätleistung auf Wunsch hochge-
rüstet werden. Es werden nur hochwertige Markenprodukte verbaut:
Panasonic, Sanyo usw. Bei uns unterstützen Sie Menschen mit
Behinderung. **Tel. 052 203 31 33**

Craniosacral Therapie in Iberg. Telefonische Voranmeldung nimmt
gerne entgegen: Andrea Schaufelberger, Tel. 052 363 22 33
www.craniopraxis-schaukelberger.ch

Elterncoaching: Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwick-
lungsfragen. 052 233 52 70, esther.meier@ausdruckstherapie.ch

KLANG – RHYTHMUS – MELODIE als Ausdrucksform, unterstützt
durch therapeutische Begleitung. Einzige Voraussetzung ist Freude an
der Musik. **Musiktherapie** als nicht-verbale Ausdrucksform.

**KLASSISCHE MUSIK auf neue Weise ERLEBEN durch Guided Imagery
and Music (GIM):** Innere Reisen – Klassische Musik hören –
Begleitet – Entspannter Zustand – Bilder und Erlebnisse.
Information und Anmeldung:

Carla Weber, Musiktherapeutin SFMT, Kanzleistrasse 11,
8405 Winterthur, 052 233 60 42, info@musiktherapie-carlaweber.ch
www.musiktherapie-carlaweber.ch

Begegnung von Herz zu Herz, Stille-Meditation, Satsang und Kristall-
Klangschalen. **Bach-Blüten für Mensch und Tier**, Familienstellen mit
Figuren, Trauma-, Schockauflösung und Prozessbegleitung. Einzel-
und Gruppenbegegnungen, Kurse und mehr.

Renate Ma Nishcala Kunz, 8405 Winterthur, 8405 Winterthur
www.satsang-schweiz.ch oder Tel. 052/076 232 80 80

Zu verkaufen: Autoabstellplatz in Tiefgarage Grüntalstrasse 8,
Winterthur-Seen. Preis: Fr. 20'000.–, Rudolf Weber, 052 232 81 88

Erfahrene **Haus- und Katzen-Nanny:** Ferien für Sie, Arbeit für mich!
Wollen Sie sorgenfrei verreisen? Ich hüte Ihr Zuhause, Ihre Pflanzen,
Ihre Katze. Konditionen auf Anfrage. Elisabeth Heer, Tel. 079 285 20 82
oder haus-katzen-nanny@bluewin.ch

**Coaching für Jugendliche bei Berufswahl, Lehrstellensuche,
Bewerbungen** www.loesungsweg.ch, kontakt@loesungsweg.ch,
079 457 09 61

Gesucht: Seniorinnen, welche gerne in einer Gruppe mit Sopran-
und Altflöten zum Plausch spielen möchten (mit Notenkenntnissen).
Falls Sie sich angesprochen fühlen, dann rufen Sie bitte an unter
Tel. 052 233 10 10

Inseratpreise**SEEMERBOTE****Version 2-spaltig**

1/1 Seite	184 x 268 mm	Fr. 940.–
1/2 Seite	89 x 268 mm	Fr. 490.–
1/2 Seite	184 x 132 mm	Fr. 490.–
1/3 Seite	184 x 86 mm	Fr. 350.–
1/4 Seite	89 x 132 mm	Fr. 260.–
1/4 Seite	184 x 64 mm	Fr. 260.–
1/6 Seite	89 x 86 mm	Fr. 180.–
1/8 Seite	89 x 64 mm	Fr. 140.–
1/8 Seite	184 x 30 mm	Fr. 140.–
1/16 Seite	89 x 30 mm	Fr. 70.–

Version 3-spaltig

1/9 Seite	58 x 86 mm	Fr. 120.–
1/12 Seite	58 x 64 mm	Fr. 90.–

Zuschlag für Vierfarbendruck **+ 10%**

Kleininserate 1 Zeile (1-spaltig) Fr. 7.–

Wiederholungsrabatt für Inserate 4% (unter Fr. 700.–)
in allen 5 Ausgaben eines Kalenderjahres 6% (über Fr. 700.–)

Insertionsschluss**Ausgabedatum**

Nr. 232	21.05.2014	18.06.2014
Nr. 233	27.08.2014	24.09.2014
Nr. 234	15.10.2014	12.11.2014

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».

Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen



**SPAREN SIE
JETZT IM JAHR FR. 300.-**

Telefonanschluss und Internet für **Fr. 49.- pro Monat**

- **Grundtarif** Telefon von Fr. 25.- **entfällt**
- Super schnelles ADSL2+ **Internet** (10MBit/s)
- Festnetz Tarif: 3Rp./Min. in der Schweiz und Teilen der EU
- **Schutz** vor Werbeanrufen und Kostenfallen
- **Keine Anpassungen** oder Umstellungen im Haus
- Bei Anmeldung **gratis WLAN-Modem** als Geschenk!

Monatliche Anschlusskosten
Telefon und Internet nur: **Fr. 49.-!**

System-Clinch GmbH • Zürcherstr. 12 • 8400 Winterthur • 052/523.22.22 • info@clinch.ch

Taxwerk

Steuern – Treuhand – Consulting

Ihre kompetente Partnerin in Sachen Steuern und Buchhaltung.

- Steuerberatung /-planung / Steuererklärungen
- Buchführung und Rechnungswesen, Löhne
- Abschlussberatung / Mehrwertsteuer

Adriane Hayn Technikumstr. 79 a.hayn@taxwerk.ch
Tel. 052 202 21 90 8400 Winterthur www.taxwerk.ch



**ÖSTEREICHISCHE & BAYRISCHE
SPEZIÄLITÄTEN
MIT SCHWEIZER TRADITIONS GERICHTEN!**

EINFACH MAL PROBIEREN!

**WIR FREUEN UNS AUF SIE!
TÄGLICH GEÖFFNET!**

Hinterdorfstrasse 46a, 8405 Winterthur-Seen
Tel: 052 233 03 08, Fax: 052 233 04 90
reservation@trotte-seen.ch
www.trotte-seen.ch

vogel-malerbetrieb.ch

Malen
Tapezieren
Fassaden
Dekoratives
und vieles mehr....



Gebrüder Vogel & CO

Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66
Fax 052 233 08 32
E-Mail office@vogel-malerbetrieb.ch

Der-Drucker.Shop

WIR BETANKEN IHREN DRUCKER ● ● ● ● ●

**Tintenpatronen & Laserkartuschen
refill original kompatibel**

Tintenpatronen + Laserkartuschen sind teuer!

**Wollen Sie sparen und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun?
Sie können bis zu 75% sparen, wenn Sie Ihre leeren Patronen
und Kartuschen durch uns professionell wiederbefüllen lassen!**

**www.der-drucker-shop.ch winterthur@der-drucker-shop.ch
Wartstrasse 20 8400 Winterthur Tel. 052 203 31 33
Wir sind für Sie da: Mo-Fr 09.30h bis 18.30h, Sa 09.30h bis 16h**

**Der Seemer Bote Nr. 232
erscheint am**

18. Juni 2014

**Redaktionsschluss:
21. Mai 2014**